

Ein schwerer Unglücksfall, bei welchem drei Familienglieder das Leben einbüßten, ereignete sich in der Dampfbrauerei am Jenseitau bei Leipzig. Dortselbst wird ein großer Hüttstein gebaut. Derselbe brach wahrscheinlich infolge der anbauenden ruckartigen Bitterung zusammen. Das eintreffende Gemächte begrub die Raucher. Bei allen dreien war der Tod sofort eingetreten.

Bei einer nächtlichen Bootfahrt auf der Saale erkrankte in der Nacht zum Samstag unweit der Gastwirthschaft „Rug zum grünen Kranze“ bei Grötkwitz der Hallenser Student Hahenguth aus Probst in der Rheinbrunn.

Im Kreise Darmstadt ist die Herstellung besonderer
Radfahrerwege längs der Chausseen, vorerst auf drei Strecken,
angeordnet.

Aus Erlangen wird gemeldet: Am Schlusse des physikalischen Vortrags, am 18. Mai, nahm der oberste Professor der Physiologie Dr. Idor Rosenthal eine Diskussion an einem Tisch vor. Nach Beendigung der Session zeigte er das Theater vor und erlaubte sich dabei die Bemerkung: „Meine Herren, dieser Tisch ist an das Holz gebunden, wie Christus an Kreuz.“ Seine Zuhörer drückten ihren Unwillen durch lauthohe Schreie aus.

Die ungarische Gemeinde Nod wurde durch einen schweren
Hollensbruch vernichtet. 60 Familien sind obdachlos. Mehrere
Personen wurden getötet.

Aus Temesvár, 27. Mai, wird gemeldet: Ein Sturm hat das
Gewitter mit Hollensbrüchen richtete hier großen Schaden an.
Der Blitz schlug in das Telefonamt ein, wodurch über hundert
Apparate unbrauchbar wurden.

daß ich die Stolz des Bräutens, wenn er aus seinem Reize
verhauchte, mit zahlreichen Tagen von Spinnweben bedeckte.
Halse hervorquellen ließ, die also die Wägen ihres Alters zu
Eisen trägt. Die Franzosen und auch die Amerikaner haben die
Schwäche des Inflations für die unendliche Masse erkannt und
es hat sich eine förmliche Inflation in Frankreich und in Amerika
entwickelt. Die Amerikaner, die die Welt der Welt und der Welt mit
den Reichen Tischen zu versetzen, die in meinen Tagen aus
neuem Stein alten machen – wenigstens äußerlich. Die Industrie
muß hier Intralein sein, denn der Marktpreis beträgt in Amerika
für gute Exemplare 40 Pf. das Stück.

"Frau Rina", die kapitalistische Wiffin hat Tunge
geworfen, neun junge Wiffchen, wovon fünf dem weiblichen Geschlecht
angehört. Zwei der Thierchen, die "Rina" aufzupflegenden
Unterthierchen demacht, sind indessen sofort gestorben, und auch die
übrigen werden, mit Ausnahme von einem oder zweien, kaum dem
Wohlfeld entziehen — eine Tragödie, der "Marino", der Woff-
dame, mit vollständigem Gleichmuth zugucken scheint, als ginge

den die ganze Geschichte nicht an.
 Und Zeileil bei Ronstouen wird gemeldet: Seit einigen
 Tagen bemerke man, daß aus dem Brunnen des Gemeindefried-
 hofes Unkrautgüsse aufsteigen, deren Ursache man nicht zu er-
 gründen vermöge. Der Gemeindefriedhof liegt dem Brunnen leeren
 und man sah die Köpfe in Vermuthung übergegangenen Körper einer
 Frage und einem Dalmatier hervor. Die Entdeckung, daß in Zei-
 leil ein solches Unkrautgüsse vorkommt, dem der gefälschte
 Brunnen nicht nur den Reizen und den hundert Jäglingen der
 Schule brennt, die von dem Wasser des Brunnens tranken und infolge-
 dessen heftige Schmerzen zu erleiden haben.

Die norwegische Stadt Bevanger ist zu vier Fünftel niedergebrannt. Das Feuer ist jetzt bewältigt. Letzte und Proviant sind von Brantheim angekommen. Beinahe die ganze Bevölkerung ist obdachlos, da die noch lebenden Häuser vom Wasser verwüstet sind. Die Insel Solst hat von jetzt ab telefonische Verbindung.

In Pont Chateau bei Nantes (Frankreich) explodirte ein Mörser bei Gelegenheit eines Feuerwerks. Vier Personen wurden getödtet.

Ein dreizehnjähriger Randmäder, der Schullehre Prioli, wurde von dem Schmaragrit in Oneglia zu 15 Jahren Gefängnis verurtheilt. Prioli hat zwei Mitgefangenen mit einem großen Fleckchen erlangen, um ihnen einen Selbst zu rauben, die sie beschaffen.

Das Präsidium wird dem Wiener Fremdenblatt gemeldet: Der Verlassenschaft des Baron Wörth wurden 1,080,917 fl. (ca. 1 1/2 Millionen Mark) an Gebühren vorgeschrieben, und zwar 800,292 fl. an Staatsgebühren, der Rest als Schulbeitrag für das Land Wäbren.

Eine entsetzliche Brandkatastrophe wird aus Miraflores (Chilien) gemeldet: In einer Stoffsabrik, die sich

unterhalb der Fohung der vornehmen und reichen Familie Bianchini befand, brach am 20. d. Mts. Feuer aus. Die Familie Bianchini hatte das Haus bereits verlassen, als die beiden hübschen Mädchen Irene und Johanna Bianchini sich plötzlich erinnerten, daß sie ihre Schmuckstücke und andere Wertgegenstände in der Wohnung zurückgelassen hatten. Ohne viel zu überlegen, eilten sie zu dem brennenden Gebäude zurück, als der Fußboden ein

Der Stadtrichter der Ortschaft Maanoo bei Orizaba in Spanien, Eugenio Gortalez, ermordete im Sitzungssaal des Gerichtesbundes seinen Bürgergenossen Cadafleiro. Was den Mörder zu der That veranlaßte, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. Ein Verurtheilung der Southern Pacific-Bahn wurde am 14. Mai ummißt des Städtchens Logier, Texas, von massigen Räubern überfallen. Die Räuber erbeuteten etwa 11,000 Dollars.

Sport

* Der Wettkampf über 2000 Meter, der am Abend und morgens und Abends je drei gefahren, dabei, in zunehmender Reihenfolge, in Bremen, Bielefeld, in Wien auf 2 Minuten 10 1/2 Sekunden herabgeführt worden, nachdem er seit dem vergangenen Spätherbst von dem ehemaligen Taubenermeister Häußers, dem Belgier Quet mit 2 Minuten 19 1/4 Sekunden gehalten wurde. Häußers hatte zwei Riefstier zur Führung und glänzend, windhillel, bester. Ein Versuch Seils, den 400 Meter-Wettkampf (bisher Worin 24 1/2 Sekunden) zu verbessern, gelang gleichfalls. Unter vorgeschriebener Führung durch einen Riefstier mit Häußers als Steuermann gelang es dem Wiener, die Strecke in 24 1/4 Sekunden zurückzulegen. Häußers glänzte nach Verfristung der den Rekord erhaltenden Seils, indem er in 24 1/2 Sekunden die gleiche Distanz zurücklegte. Seils mit 1 Minute 39 Sekunden gehaltenen Weltrekord nicht zu erreichen, doch gelang es ihm, den von Häußers aufgestellten deutschen Rekord von 1 Minute 52 1/2 Sekunden um 5 1/4 Sekunden zu verbessern.

Sehte Nachrichten.

Freiburg im Breisgau, 28. Mai. Heute früh rückte die Garnison zur Parade an, bei welcher der Erbgroßherzog sich vor seiner eubäulichen Ueberbedelung nach Coblenz von dem

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Mai 1897.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

1. 4. Staatspapiere.	102.95	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.70	4. 4. D. Eß. u. Wechs.-Bk.	115.	4. 4. Glasind. Seund. Lo.	85.	4. 4. Pommer. A.-B. Bk.	105.90
2. 4. Dtsch. Reichs-A. Bk.	104.30	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	86.90	5. 4. Meis. Hypoth.-Bk.	129.50	5. 4. Sedit. (März.) Fr.	99.75	5. 4. Pr. Bd.-Cr. A.-B. Bk.	101.50
3. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	97.95	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	100.75	6. 4. Bannag. Oligonag.	109.20	6. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	500r.	6. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	101.50
4. 4. Pr. cons. St.-Anl.	103.95	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	84.15	Zf. Eisenbahn-Actien.		7. 4. Toscan. Central.	93.50	7. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
5. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	104.30	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	72.20	1. 4. Hess. Ludw.-Bahn	113.20	8. 4. Westsai. v. 1879.	93.70	8. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
6. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.35	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	58.20	2. 4. Ludwigsb.-Bahn	244.90	9. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	93.70	9. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
7. 4. Bad. St.-Obl.	101.75	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	80.35	3. 4. Lübeck-Büchen.	126.50	10. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	91.70	10. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
8. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	101.75	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	88.70	4. 4. Hamb.-Bk.	168.	11. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	102.50	11. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
9. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	103.10	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	110.70	5. 4. Pfalz. Maxbahn	139.25	12. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	91.70	12. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
10. 4. Bayer.	102.60	5 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	105.	6. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		13. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	101.90	13. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	99.50
11. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	97.95	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	106.	7. 4. Werrabahn	100.	14. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	101.90	14. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
12. 4. Hamb. St.-Rte.	107.30	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	100.75	8. 4. Ver. Arad. Cas. S.W.	106.75	15. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	102.80	15. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
13. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	97.95	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	100.75	9. 4. Böhm. Nord.	329.50	16. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	83.40	16. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
14. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	102.30	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	96.70	10. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		17. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	63.30	17. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	92.50
15. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	101.65	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	95.70	11. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		18. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	18. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
16. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	101.83	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	96.50	12. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		19. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	19. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
17. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	102.35	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	87.50	13. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		20. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	20. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
18. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	98.30	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	87.50	14. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		21. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	21. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
19. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	99.24	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „	84.50	15. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		22. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	22. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
20. 4. Schwed. Obl.	102.45	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		16. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		23. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	23. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
21. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	99.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		17. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		24. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	24. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
22. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		18. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		25. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	25. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
23. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		19. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		26. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	26. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
24. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		20. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		27. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	27. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
25. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		21. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		28. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	28. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
26. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		22. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		29. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	29. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
27. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		23. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		30. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	30. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
28. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		24. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		31. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	31. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
29. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		25. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		32. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	32. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
30. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		26. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		33. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	33. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
31. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		27. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		34. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	34. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
32. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		28. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		35. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	35. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
33. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		29. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		36. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	36. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
34. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		30. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		37. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	37. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
35. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		31. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		38. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	38. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
36. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		32. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		39. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	39. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
37. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		33. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		40. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	40. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
38. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		34. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		41. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	41. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
39. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		35. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		42. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	42. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
40. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		36. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		43. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	43. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
41. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		37. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		44. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	44. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
42. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		38. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		45. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	45. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
43. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		39. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		46. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	46. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
44. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		40. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		47. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	47. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
45. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		41. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		48. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	48. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
46. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		42. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		49. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	49. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
47. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		43. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		50. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	50. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
48. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		44. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		51. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	51. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
49. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		45. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		52. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	52. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
50. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		46. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		53. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	53. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
51. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		47. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		54. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	54. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
52. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		48. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		55. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	55. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
53. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		49. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		56. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	56. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
54. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		50. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		57. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	57. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
55. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		51. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		58. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	58. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
56. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		52. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		59. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	59. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
57. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		53. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		60. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	60. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
58. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		54. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		61. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	61. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
59. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		55. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		62. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	62. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
60. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		56. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		63. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	63. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
61. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		57. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		64. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	64. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
62. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		58. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		65. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	65. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
63. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		59. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		66. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	66. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
64. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		60. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		67. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	67. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
65. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		61. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		68. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	68. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
66. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		62. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		69. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	69. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
67. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		63. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		70. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	70. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
68. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		64. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		71. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	71. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
69. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		65. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		72. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	72. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
70. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		66. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		73. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	73. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
71. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		67. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		74. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	74. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
72. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		68. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		75. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	75. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
73. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		69. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		76. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	76. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
74. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		70. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		77. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	77. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
75. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		71. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		78. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	78. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
76. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		72. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		79. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	79. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
77. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		73. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		80. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	80. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
78. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		74. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		81. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	81. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
79. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		75. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		82. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	82. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
80. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		76. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		83. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	83. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
81. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		77. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		84. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	84. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
82. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		78. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		85. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	85. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
83. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		79. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		86. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	86. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
84. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		80. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		87. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	87. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
85. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		81. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		88. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	88. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
86. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		82. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		89. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	89. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
87. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		83. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		90. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	90. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
88. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	96.	4 1/2	„ „ „ „ „ „ „ „		84. 4. „ „ „ „ „ „ „ „		91. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.	91. 4. „ „ „ „ „ „ „ „	100.50
89. 4.										

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Monsieur de Paris.

Von Alexander Schütz.

Seit 50 Jahren finden in Paris alle Hinrichtungen, welche bekanntlich in Frankreich öffentlich abgehalten werden, auf der Place de la Roquette unmittelbar vor dem gleichnamigen Gefängnisse statt, welches offiziell das Dépôt des Condamnés heißt. Hier Steinplatten, wenige Meter vom dem Gefängnisstore entfernt, bezeichnen den verhängnisvollen Ort, wo in der Morgenfrühe (5 Uhr im Sommer, 1/8 Uhr im Winter) die roth angelegten Balken (bois de justice) des Schaffots durch die Geheulen des bourgeois de Paris, Monsieur Deibler, errichtet werden. — In der nächsten Zeit indes soll die Roquette niedergelegt und das Gefängnis für schwere Verbrechen, sowie die Guillotine nach „La Santé“ verlegt werden. Dann wird der Platz St. Jacques die Stätte der Hinrichtungen bilden, wodurch der letzte Gang des Todesstrahlenden etwas länger sein wird. Derselbe nämlich, wenn das Thor der Roquette offener, hat durchsichtig und gestreift, nur wenige Schritte zu der Stätte zu machen, wo „Der Deibler, ein alter Mann, ihn — mit dem Finger auf dem Knopfe des Messers bereits erwartet. Von der Santé dagegen bis zur Place St. Jacques ist die Entfernung dergestalt, daß man, wie in den guten alten Zeiten sich eines Kartens wird bedienen müssen.

Da binnen Kurzem die Grande Roquette (nicht zu verwechseln mit dem Gefängnisse für jugendliche Verbrecher: La petite Roquette) niedergelegt wird, so dürfte es interessant sein, den Schauplatz, wo die größten Verbrecher Frankreichs Deibler mit seinen lebernen Heßeln und Scheren erwarten, näher zu betrachten. — Hier wird die „letzte Toilette“ vollzogen an Desfins, Piers, Berger, La Pommerais, Troppmann, Moreau, Billoir, Barre, Lezie, Campi, Branzini und A. m. bis zu Dilliant und Emil Henry. Erbaut im Jahre 1836 ist La Roquette mit ihr kein alterthümliches Gefängnis. Umkleet des berühmten Kirchhofs Père Lachaise, hat es eigentlich das Aussehen eines Gebäudes stofflicher Bestimmung oder eines solchen für Testamente unheilbarer Natur. (Maison d'aliénés). Es ist bei seiner Erbauung durch den Architekten eine solche Menge von Vorkehrungsmaßnahmen in Anwendung gekommen, daß ein Entweichen fast unmöglich ist. Auch hat bisher ein solches nie, soviel wir wissen, stattgefunden. Drei eiserne Gitter (grilles) und vier Thore von dickem Eisenholz führen zu dem großen Hofe. Die Fundamente des Gebäudes sind, sowie die Mauern von Granit und die zwei Mauern, welche dasselbe umgeben und somit zwei chemins de ronde einschließen, sind von einer Dicke, die zu ihrer Höhe im Verhältnis steht und der Erbauer nahm dabei wohl Bedacht, daß die ausströmenden Wärmestrahlen abgelenkt wurden. Verwaltungen und andere Baukünstler schickten la grande cour ein, dessen Südseite für die Kapelle reservirt wurde. — Thun wir einen Blick in den „cachot de condamné à mort“ und sehen wir uns den Insassen an. Nach den Beobachtungen des Aufseherpersonals giebt es 3 Typen dieser Unglücklichen: den Gleichgültigen, den Weigeln und den Hargelassenen. Die erstere Gattung ist lympthischer Natur, kaum irgend einer feilschen Erregung mehr fähig (wie man dies bei Giftmörderinnen beobachtet haben soll), gleich wie versteinert, sowohl bei der Ausübung der verbrecherischen That, als später jeder Um-

wandlung eines Verens derselben gegenüber. Die zweite Kategorie schließt solche Individuen in sich, die dem eigentlichen Verbrechertum nicht angehören. Die That war impulsiver Natur bei ihnen und fast immer werden von den Geschworenen des circonstances atténuantes ihnen bewilligt, wodurch sie dem Fallbalken mitunter entrinnen. Die dritte Spezies — die Unbuhfertigen — sind jene Kreaturen, die in der Nacht vor ihrer Hinrichtung, eine Cigarette nach der anderen rauchend, den beiden ihnen zugesetzten Kuffern prahlend ihre Erfolge bei Weibern oder ihre Heldenthaten in extenso beschreiben. Diese Insulanten, Räubern von Körperbau wie vom Geist, sind die furchtlosen Schüler einer schrecklichen philosophischen Theorie, die sie ebenso ungerührt den Tod erleiden läßt, wie sie denselben an ihren Mitmenschen verübt haben. Ein solches Subjekt war vor 50 Jahren in der „Todes-Zelle“ der berühmte Lacenaire. Dieser Dieb und mehrfache Mörder verübte cynisch noch so gar das Schaffot. Dabei erzielte seine Kaltblütigkeit und sein Humor den Pariser — zu ihrer Schande sei es gesagt — fast heidenhaft, jedenfalls trüblich. Sein Bildniß figurirte an allen Zeitungs-Kiosken, von allen Seiten empfing Mr. Lacenaire seine Speisen und delikate Weine in seiner Zelle; täglich besuchten ihn Schriftsteller, die sorgsam seine höhnischen Tiraden und Sarkasmen sich notirten; junge und schöne Damen suchten die Vergünstigung nach, ihn sprechen zu dürfen und waren außer sich, als dies von der Behörde verweigert wurde.

Aber auch andere Schicksalsgenossen, freilich weit weniger verurtheilt als Lacenaire, suchten während der Zeit, daß ihr Gnadenbittgen vom Staats-Oberhaupt vorlag, die Milderthätigkeit der Richter, an denen es in Paris ja nie fehlt, dahin zu erregen, daß sie zu ihrem Gube die geliebten Cigaretten ihnen nicht fehlen durften. Hören allmählich nun diese Liebesgaben auf, so geschah es wohl, daß der so empfindlich von seinen Mitmenschen im Stile gelassene Patient es vortrug, Hand an sich selbst zu legen, als auf eine, immerhin sehr zweifelhafte Begnadigung, nebst Transportation nach dem Bagno Toulouse, zu warten.

Sei dem Allen nun wie ihm wolle, heutzutage wird die Straße bis zum Schaffot dem Publikum zu wenig beschwerlich als möglich gemacht. In England und Deutschland sind längst die Hinrichtungen nicht mehr öffentlich und werden mit möglicher Schnelligkeit und Schonung ausgeführt. In Frankreich ist dies — trotz aller Bemühungen der liberalen Partei im Parlament — noch immer nicht zu ermöglichen gewesen, wenigstens in der Provinz. In La Roquette allerdings kann der Todesstrahl nicht verhängt und verübt werden; durch dessen dicke Mauern dringt der Lärm, der auf das grausige Schauspiel stundenlang Wartenden nicht hindurch und sein Schicksal erreicht ihn binnen einer Minute nicht vom dem Gefängnisvorhofe. Außerdem ist — über vielmehr sind — die drei Todeszellen in La Roquette in dem hellsten und geräumigsten Theil des finstern Gebäudes befindlich. Die Schluss-Szene des jedesmaligen Dramas ist in Paris heute kein Fest mehr für den Vorhof, welcher in dem grauen Morgenlichte höchstens das Aufstrichen der Guillotine schauen kann. Aber selbst dieses einfache Vorgehen ist dennoch geeignet, den Abschaum der Bevölkerung nach der Place de la Roquette hinzuziehen, und nicht diesen allein, sondern auch seine Dämchen der Demi-Monde, Simper, Journalisten und Fremde bestellen sich Plätze in den die Roquette umgebenden Cafés und Beisatzkanten. Gleich nach Mitternacht hängt der Jubel der Menge (foale) an und nimmt von Stunde zu Stunde zu, wobei in allen Lokalen

geräuschvoll gespeist und getrunken wird. Eine große Anzahl von Zeitungs-Berichterstattern warten geduldig die ganze Nacht hindurch an dem Gefängnisstore und — merkwürdigerweise! — der Haupt-Akt der schlief unterdessen seiner Zelle, ahnungslos darüber, daß seine letzte Stunde gekommen ist.

Wenn der Tag anbricht, so rumpeln aus einer Nebenstraße zwei Karren heran; sie enthalten die Eisenheile der Guillotine. Nun stellen die fünf Knechte des „Monsieur de Paris“ die Maschine auf; einer von ihnen ist Mr. Deibler jun., der wahrscheinlich Nachfolger seines Vaters in dessen blutigem Amt. Dreimal läßt man das Peil versuchsweise fallen. Nun kommt das Militär und umgibt derartig das Schaffot, — es sind lauter Berittene: Gardees, Republikaner und Gendarmen — daß der Fleck nur das Messer an dem Querbalken erheben kann. Freilich die Zuschauer an den Fenstern im zweiten Stockwerke der Weinhäuser haben eine bessere Uebersicht. Innerhalb des Quarrées ist eine Gasse den Journalisten reservirt. Die zweite Hauptperson des Ganzen, Mr. Deibler, ist nicht eher sichtbar, bis das große Thor sich öffnet. Er ist aber drinnen mit der „Toilette“ des Opfers beschäftigt und redet ihm nach deren Verabreichung milde zu, ein Glas Cognac und eine Cigarette zu nehmen. . . . Louis Stanislaus Deibler, der „Exécuteur des hautes Oeuvres“, kam 1871 als Schiffe des damaligen Senfers nach Paris. Vorher war er Scharfrichter in der Provinz gewesen, aber 1871 erschien das neue Gesetz, daß alle Hinrichtungen in Frankreich einzig und allein durch den „Monsieur de Paris“ zu vollziehen seien. — Deibler, geb. zu Dijon 1823, war seines Handwerks ein Meister. Als haantlicher Scharfrichter war das erste Hand das von seiner Hand fiel, dasjenige des Mörders Laporte 1879. Es war sein schließlicher Kunde, denn Laporte, der seinen Vater, seine Mutter und Großmutter ermordet hatte, fühlte nicht die geringste Reue, dieselben in einer anderen Welt wieder zu sehen und lämpfte auf dem Schaffot so vor, wie gewohnt am sein Leben, daß Deibler nur mit Hülfe seines 3 Knechte ihn unter die „Brille“ (lanotte) werfen konnte. — Mr. Deibler ist lahm und trägt stets einen alten Regensturm. Er behauptet, daß fogen. „Spuren“ auf dem Schaffot selbsterklären. Der Todesstrahl aber vielmehr einen Augenblick verharren, sich zu widersetzen, aber es ist dies auch nur auf einen Augenblick, daß, weil in den geschulten Händen des Gehilfen befindlich, er das Unvermeidliche hinauschiebt. Gewöhnlich dauert die Sache nur wenige Sekunden.

Eine rührende Mittheilung des Maleschins kommt auf dem Schaffot nie mehr vor. Selbst wenn derselbe nicht schon halb bestimmunglos wäre, so würde ihm dazu keine Zeit gelassen werden. Nur dem Beichtvater ist es vergönnt, die üblichen Gebete zu lesen, indem meistens verübt wird, die Sterbende ernstlich dieselben. — In dem Augenblicke, wo die Knechte ihn auf das Brett (la bascule) geworfen haben, die Brille seinen Hals umschließt, so daß der Kopf in den Korb hineinsinkt, denkt Deibler auf den verhängnisvollen Knopf, das Fallseil faßt hernieder, ein Luftstrahl schneidet empore — und Alles ist vorüber. — Die Leiche des Kopf des Mörders wird sofort in einen rothgeklebten Sack mit Sägespänen geworfen und unter Gewichte von berittenen Gendarmen nach dem kleinen Kirchhofe von Juvy gebracht, wohin in einem Wagen der Gefängnisgarde, Polizei-Kommissar und ein Priester sich gleichfalls begeben. Dort in einer besonderen Abtheilung, le camp des navets (das Rübenfeld) genannt, wird ein kurzer religiöser Akt vorgenommen und die Leiche verscharrt.

Verschiedenes

Ich warne hiermit Jedermann meiner Tochter **Paula** etwas zu leihen oder zu borgen, da ich ihr nichts hafte.

G. Mattio.

Die Verdon, welche am Mittwoch den weichen Rod von der Bleiche mitgenommen, ist erkannt und wird um sofortige Rückgabe gebeten, andernfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. Abzugeben bei **Lenz, Bleiche.**

Suchen Sie Wohnung. Villa, Geschäftshaus oder Geschäftslokalitäten, so werden Sie sich an die Immobilien-Agentur von **Otto Engel, Friedrichstr. 26,** woselbst Sie eingeh. Nach. kostenfrei erhalten. 6387

Verwaltung und Beaufsichtigung von Handhabung derselben übernahm 6347
H. Morasch, Bantendirektor, Kirchstraße 54.

Zwei gute rentable Etagenhäuser in guter Lage **Frankfurt** sollen im angeführten Verthe der Brandtage mit zusammen **90,000 Mk.** gegen eine Villa oder Etagenhaus o. Baugrund, **Sankt zum Umbau** u. c. veräußert werden. **Besichtigung** kann gefast werden. 6344
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Theilhaber, stiller oder auch aktiv, zur Vergrößerung eines rentablen Dampf-Schiffahrt-Geschäfts gesucht. Einlage nach Uebereinkunft. Zwischenhändler verboten. Off. Offerten unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Berlag. 7099

Ein kleines Pu.-Geschäft zu übernehmen gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unter **W. F. 123** an den Tagbl.-Berlag.

Eine ältere Dame wünscht eine stillste, gleichviel welcher Branche, so zu übernehmen. Off. Off. unter **O. C. 58** im Tagbl.-Berlag niederzulegen.

Betheiligung.

Gebäude Dame für feinstes Geschäft zur Uebernahme einer Filiale mit Einzahlung **Mark** Einlage gesucht. Off. Offerten unter **G. C. 50** hauptpostlagernd erbeten.

Setzen u. Möbel zu verleben **Widenerstr. 6, P. 6381**

Widenerstr. 6, P. 6381 beauftragt Dame best. Einendes mit leicht. Nachbarn u. c. ins Haus? Offerten unter **G. C. 125** bef. der Tagbl.-Berlag.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Fr. Wagner, Mechaniker, Hellmuthstraße 52. 6023

Barquettstr. 10, gepumpt u. geschäftl. Dränirstr. 22 u. H. Hant. Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Raurgasse 1.** 1172

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher, Hühnerstraße 46.** 8133

Das Einfärben von Röcken und Westen, sowie Tapezieren in und außer dem Hause wird billig befragt.

Dieselbst können Mohrhaare und Wolle auf der Maschine gepumpt werden. 6391

Unter-Wägen u. Kartoffelboden m. angeh. **Reichstr. 36, P. 2.**

Costüme werden für 8 Mk. bei tabellom. Stg. ansehnlicher **Wollschneiderstr. 37.**

Eine tüchtige Schneiderin, empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Näh. Vömlerstraße 14, P. 2, St.**

Damentheiler werden angefertigt in und außer dem Hause. **Näh. Vömlerstraße 3, P. 2.**

Ein Mädchen sucht Kunden für Betheiligungen. **Näh. Vömlerstraße 18, 3.**

Wäsche bei billigen Preisen. **Widenerstraße 18, 3.**

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden zum **Umbessern u. Putzen.** **Näh. Vömlerstraße 18, 3.**

Modest. **Samml. Vagabunden** m. geschmackvoll, schnell u. billig angef. **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Dränirstr. 27, P. 3.**

Wäsche u. Wägen m. angeh. **Näh. Vömlerstr. 18, 3.**

Wäsche zum Wägen wird angeh. **Näh. Vömlerstr. 18, 3.**

Wäsche wird zum Wägen angenommen **Friedrichstraße 18, 3.**

Wäsche zum Wägen und Wägen wird angenommen und schon gebleicht **Hellmuthstraße 28, P. 2.**

Wäsche u. Wägen m. angeh. **Widenerstr. 12, P. 2.**

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rismet.

Original-Roman von George Fleming.
Autorisierte Uebersetzung.

Als sie aufsaß, waren die Merediths schon vorangegangen und Mr. Livingston stand allein neben ihr. „Haben Sie mir noch nicht vergeben, Miss Hamlyn?“ fragte er, sie ernst anblickend, obgleich durch seine Stimme eine gewisse Heiterkeit klang.

„Vergehen? Ich vergesse nie, nicht wahr?“ antwortete sie kalt; „ich werde schließlich meine Ansicht über Sie so leicht vergessen.“

„Aber Sie wickeln nie Ihr Urtheil über Leute? Was mich betrifft, so habe ich in den letzten zwei Minuten meine Schätzung Ihres Charakters zum Beispiel gänzlich geändert.“

„Wollte ich nicht, Sie hätten mich mit einer ansehnlichen großen Gleichgültigkeit, die Ihren Begleiter höchlichst ergötze. Er warnte mich ab, um nicht lachen zu müssen, und fuhr fort: „Ich bilde mir nicht ein, daß Sie gerade großes Vergnügen gehabt, mich wiederzusehen, nichts desto weniger hatte ich vor, Sie heute Abend zu besuchen, um zu sehen, wie Sie sich nach den Aufregungen des letzten Abends befanden. Hat Mr. Hamlyn — ich meine, hoffentlich war Ihr Vater nicht böse mit Ihnen?“

„Mein Vater wollte mich nicht anhören, als ich versuchte, die Erzählung zu berichten, die Sie ihm beigebracht. Uebrigens, erwarten Sie vielleicht, daß ich Ihnen danke für die beabsichtigte Hilfe? Der Gedanke war wohl gut, obgleich es ein schwaches Kompliment für mich war, vorauszusetzen, daß ich noch eine Beschönigung meiner Handlungen bedürfte. Es ist nicht meine Gewohnheit, ängstlich zu sein wegen meiner Thaten.“ erwiderte Bell stolz.

„Noch auch wegen deren Folgen.“ warf Livingston ein; „aber ist das ein Grund, um mit mir zu streiten, Miss Hamlyn? Im Ernst gesprochen, ich glaube, Sie wissen gar nicht, warum Sie böse mit mir sind.“

„Ich bitte um Verzeihung; das weiß ich sehr wohl.“

„Warum sagen Sie es mir dann nicht, damit ich wieder gut machen kann. Ich würde ja sehr bereit sein, hätte ich mir etwas zu Schulden kommen lassen, was Sie mit Recht erzürnt hätte.“

„Sprechen wir bitte nicht weiter über diesen Punkt. Glauben Sie denn, daß ich nicht merke, daß Sie einfach über mich lachen? Ich möchte, Sie würden mich nicht so wie ein Kind behandeln, Mr. Livingston.“ sagte Bell ernstlich.

„Dann sollten Sie auch nicht wie ein solches handeln.“ antwortete Arthur frei. „Sie wissen selbst gar zu gut, wie höchst ungerecht Sie in diesem Augenblick sind. Glücklicherweise stellen Sie sich nur bloß vor den Merediths, die ich so gut wie mich selbst kenne. Gewiß nur ein Kind — und noch dazu ein sehr junges — würde so unvernünftig sprechen und handeln können, wie Sie es thaten. Auf mein Wort, ich möchte gerne wissen, was für ein sonderbares Vergnügen Sie darin finden, die Leute — wenn auch ohne Erfolg — gegen Sie einzunehmen.“

„Dachten Sie etwa, daß ich Ihrer Täuschung beistimmen würde?“ rief Bell.

„Sicherlich, ja, wenn irgend eine Nothwendigkeit vorlag. Was aber Ihr Ausdruck „Täuschung“ anbetrifft, so muß ich gestehen, liebe Miss Hamlyn, daß Sie recht hatten, gestern Abend zu behaupten, daß Sie von den Gebrüchern der Welt wenig wüßten. Haben Sie etwa gedacht, daß ich den Merediths Nechenschaft zu geben habe über mein Leben? Ohne Zweifel waren Sie finstlich in der ganzen Sache und doch gebe ich zu, daß ich Kinder Ihrer Art nicht ungern habe.“ sagte er lachend hinzu. „Kommen Sie, Miss Hamlyn,“ sagte er dann, sich niederbeugend, um in ihr abgewendetes Gesicht zu sehen, „auf Ihre, ich möchte Sie nicht kränken. Wollen wir nicht wieder gute Freunde sein? Ja — oder nein?“

„Nein!“

„Wie Sie beschließen.“

„Sie schritten schweigend voran an dem Dorfe vorbei, dessen pittoreske Thürme eine sonderbare Silhouette gegen den rothigen Himmel bildeten, vorbei an den ausgeschalteten Laternen, die in dem Licht wie Edelsteine glänzten, vorbei an den Sylomoren und hinunter den einsamen Pfad, auf dem nur zwei eingeborene Frauen zu sehen waren, die ihre Köpfe nach Hause trugen. Als sie an eine Biegung des Weges kamen, führten fünf oder sechs Büffel gerade auf sie zu, in der Absicht, den Streichen des Moorhahns, den ihr Herr in der Hand schwang, zu entweichen. Nun waren Büffel Miss Hamlyn's ganzes Entsetzen und so einer Herde in Freiheit zu begegnen, dazu auf diesem engen Pfade, ein fürchterliches Schrecken für sie. Sie blieb stehen, sprang dann rückwärts und sah stehend um Hilfe zu Mr. Livingston auf.“

„Was soll ich machen?“ rief sie erregt, „Mr. Livingston, bitte...“

„Sehen Sie, Sie kommen hierher, ich...“

Sie schloß seinen Arm mit beiden Händen und hielt ihn fest, ja beinahe wäre sie in Thränen ausgebrochen aus purem Schrecken, als die großen schwarzen Thiere an ihr vorbeizogen, ihren Kopf erhebend, hoch auf unter den kühnen Augenbrauen sie anblickend und die Erde mit ihren schweren Füßtritten erbebend machend.

„Nun, mein armes Kind, warum fürchten Sie sich denn eigentlich?“ fragte Livingston sanft, als das letzte der ungeschickten Geschöpfe vorbei war; „kommen Sie, sehen Sie sich einen Augenblick auf diesen Klotz, bis Sie wieder ruhiger sind. Sie ängern ja vollständig, doch ich Ihnen etwas Wasser holen? Der Brunnen ist ganz nahe bei.“

„Bell schüttelte den Kopf. „Mir ist — mir ist ganz wohl jetzt.“ flötete sie, „oh, ich glaube, ich bin sicher, ich wäre gestorben, hätte ich mich allein hier befunden.“ rief sie, die Hände ringend und Livingston stehend ansehend.

„Ich lache jetzt nicht Sie an — aber Sie wissen doch, daß nur die Guten so jung sterben — so ist es recht; jetzt sehen Sie wieder natürlich aus. Die Natur hat Sie nicht für solche Schrecken geschaffen, Miss Hamlyn. Bählen Sie sich wohl genug, um weiter zu gehen? Sie werden mir wohl gestatten, Sie zu begleiten, wenn auch nur aus Rücksicht für etwa noch kommende Büffel; sehen Sie,“ fuhr er lachend fort, „selbst ängstliche Leute sind hin und wieder von Mägen.“

„Sie sind sehr gütig,“ sagte Bell.

Die Merediths warteten bei den Booten, als die Weiden anfielen. Das rothe Licht war verschwunden und die

fernen Hügel sahen schon mehr violett aus gegen den blassen Hintergrund des Himmels.

„Ich möchte, Sie kämen morgen zu und frühstücken, Bell,“ sagte Mrs. Meredith, als sie ihr gute Nacht bot, „ich werde Sie gegen ein Uhr erwarten.“

„Wollen Sie mich bis zur „Prinzess“ begleiten?“ sagte Bell, sich erdrehend zu Arthur wendend. „Ich möchte Ihnen etwas sagen, Mr. Livingston.“ Sie sprach mit einer Art stolzen Demuth, als ob das Bekenntniß ihr Mähe gekostet hätte. „Es thut mir sehr leid, wenn ich Ihnen unanständig für Ihre Güte erschienen bin. Ich — ich weiß nicht, wie es kommt,“ fuhr sie ein wenig ungeduldig fort, „aber es scheint, als ob ich Sie nicht für das Eine oder Andere um Verzeihung zu bitten hätte und das ist sehr unangenehm. Mr. Livingston, Sie lachen schon wieder über mich; wirklich, das ist höchst ärgerlich.“

„Wie können Sie erwarten, daß ich nicht lache, wenn Sie mich so höflich unterhalten? Nun, seien Sie nicht schon wieder gereizt über, auf mein Wort, ich werde mir einen Büffel kaufen und ihn lehren, mir wie ein Hund zu folgen, nur um Sie zu besserem Betragen zu erschrecken,“ sagte Arthur muthwillig. „Sehen Sie, ich bin jetzt ernst wie ein Richter; geben Sie sich nur die Mühe, mich anzusehen.“

„Und Sie nehmen es mir wirklich nicht übel, daß ich Mr. Meredith von unserem gefrigen Abenteuer erzählt habe?“

„Ich denke, Sie waren höchst komisch, indem Sie es sagten. Beim Heus, ich beneide Ihre Wuth, was aber nicht verhält, daß ich Ihre Handeln als eine irrthümliche Offenheit bezeichnen muß.“

„Es war weniger Offenheit,“ sagte Bell, „wenigstens glaube ich nicht, daß ich so eheulich gewesen wäre, hätte ich Sie nicht gleichzeitig bestaunen wollen.“

„Als ob ich das nicht gewußt hätte! Kommen Sie, Miss Hamlyn, hier sind wir bei Ihrer dahabehn und Sie haben gerade Zeit genug, Ihre Ansicht über mich nochmals zu wechseln. Sind wir wieder Freunde?“

„Ja.“

„So gehen Sie mit die Hand.“

Bell streckte ihre Hand aus, die Livingston einen Augenblick festhielt.

„Wollen Sie mich gar nicht ansehen?“ fragte er sanft. Miss Hamlyn sah auf und lächelte. Eine plötzliche Röthe überzog ihr Gesicht, als sie „gute Nacht“ sagte.

„Sind wir nun wieder gute Freunde?“

„Ja, wir sind wieder Freunde,“ wiederholte sie.

Die Empfangszimmer an Bord der „Prinzess“ waren hinten im Schiff. Bells Cabine war eine ziemlich große; ein breites Gestell lief rund herum bis zu Füßen des Bettes, neben dem eine altmodische rothe Lederkiste stand, ganz mit Messing beschlagen. Es war Bells Gewohnheit, vor dem Schlafengehen, wenn Sie ihr weiches, blondes Haar aufgelöst, ihre Thür gegen jeden Eindringling geschlossen hatte, sich bei dem engen Welt an dem Fenster niederzulassen und den Zustrom der Risse zu durchblättern. Heute zum ersten Male schenkte das Pöbel-Engländer-Wort in derselben wenig Interesse für sie zu haben; ihre Finger spielten mechanisch mit der Feder des Photographiestens, den sie in der Hand hielt — aber ihre Gedanken waren weit fort.

(Fortsetzung folgt.)



Sie finden
Kinder-
Wagen.
Pat. Kinder-
Stühle,
Kinder-
Sportwagen
niemals so
billig und in
so grosser Aus-
wahl als im

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Besonders vorthellhaft: Ein Kinder-
wagen in neuester Fagon, fein gefedert, zu Mk. 20,
mit Gummirädern Mk. 27. — Sportwagen in
ein 30 Sorten von Mk. 6 an. — Pat. Kinder-
stühle zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closet-
einrichtung und Spieltisch, gleichzeitig Fahrstuhl, von
Mk. 6 an. 6558

Neue Möbel.

Ramelaschen-Sophas 75-95 Mt., Rußd.-Spiegel-
schänke 70-90 Mt., weiche, Rußd.-Kleider-Schränke mit
Schubladen 70 Mt., nuss-holz. Ausziehtische 80 Mt., Bett-
stellen mit Metall, Rußd., matt u. gl., 42 Mt. und höher,
Eisenrahmen, Matratzen, Deckbetten und Kissen,
Schreibtische, Bettlöcher, Stühle u. billig, weil
keine Ladenmiete. Walramstraße 80, 2 Tr.,
Hallestraße der elektrischen Bahn.

Ein braunes Haßpferd,

5-jährig, zu verkaufen Frankstraße 15.

6193

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 6746

Möblirte Zimmer I. Etage.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6050

Ging. Bad 60 Pf., 1 Dbd. Bad 60 Pf., Danden, Brausen u.
Schöne Bim. einfl. Bad u. 14 Mt. ausm. u. 20. Pension.

Familien-Toilette-Fettseife,

vollständig neutral,

empfehlen in 5 verschied. Gerüchen pro Pfd. 80 Pf.

H. W. Daub,

Seifenfabrik, S. Saalgasse 8.

Telephon 211. 6470

Lorbeerbäume,

Kronen u. Pyramiden, Prachtexemplare, reiche
Auswahl, werden zu Auktionspreisen frei-
händig verkauft. 6974

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Adolphstraße 3.

Kopfsalat,

fortwährend, auch für Wieder-
verkäufer, zu haben Platten-
straße 82a bei Schirmer.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen
Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen
niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe ver-
bindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem
Güte der Fügung, sowie gute Verarbeitung mit hervor-
ragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen
Formen für Tisch- und Bettgelegen — sollen ohne
Unterschied der Fügung: 6886

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Mai 1897:

Mrs. Real-Lanzetta, Duettsister an
de sieste. (Das Beste in diesem Genre.)**Astley-Troupe**, Evolutionen an den römischen
Ringen. (Ohne Konkurrenz.)**Miss Victoria**, phänomenale Leistungen am Luft-
apparat und auf dem Drahtseil. (Einzig dastehend.)**Trio Yast**, musikal. Gentlemen. (Komisch.)**Frl. Toni Leonardi**, Wisor Sourette.**Mrst. Syron und Sirré**, Zauberparodisten.
(Urkomisch.)**Herr Otto Richard**, Humorist. (Prolongiert.) F 430**Panorama Photographisch**, Laugasse 25,
Einfahrt.Die **Neapel u. d. Ausgrab. Pompeji**.Insel Capri, Monte Circeo, Golf von Salerno,
Golf von Neapel, Sizilien u. i. w.**Permanente Automaten-Ausstellung**in **Edison's Phonograph** und **Kinetograph**, Musik, Schen-
kungen und Verkauft u. Automaten.

Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm.

Willh. Kappes, Laugasse 22,

Besitz der deutschen Automaten-Gesellschaft.

Das **Stückgemälde**, die**Sixtinische Madonna**,ist im Mittelraum der Alten Colonnade aus-
gestellt. Besichtigung von 10 bis 6 Uhr.
Montag, Donnerstag, Freitag 1 Mk., die
übrigen Tage 50 Pf.**Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.**Die 4%igen Pfandbriefe der Serien 63,
64 und 65 betreffend.Wir haben beschaffen, demnächst eine Verlosung resp.
Rückzahlung der gesamten Restbeträge unserer 4%igen
Pfandbriefe der obengenannten Serien vorzunehmen.Indem wir hiervon Kenntnis geben, erklären wir uns
bereit, denjenigen Inhabern 4%iger Pfandbriefe, welche die
Verlosung ihrer Stücke zu vermeiden wünschen, diese in
3 1/2 %ige Pfandbriefe, ankündbar bis 1904,ohne Aufgeld und unter Gewährung des Zinses von 4 %
bis 1. October 1897 umzuwandeln.Dabei ist vorausgesetzt, daß die Annahme und Ein-
sendung der 4%igen Stücke vor dem 1. Juni d. J.
erfolgt.Die Anmeldungen zum kostenfreien Umtausch werden bei
den Vertriebsstellen der Bank entgegengenommen und erfolgen
am zweckmäßigsten jeweils bei derselben Vertriebsstelle, bei
der die Pfandbriefe gekauft worden sind.
Gebenfalls sind Formulare für die Anmeldungen
deponiert. 6322

Mannheim, 10. Mai 1897.

Rheinische Hypothekbank.**Globe**, Projectierung, Bauausführung
und Ausrüstung von:**Präserven-Conserven-Kraftfutter-Blech-
und Holzballen-Fabriken.****Patentverwertung — Patentverwertung-
Taxationen und Expertisen.**

Verkaufsvermittlung von Fabriken und Maschinen.

7. Kapellenstrasse 7.

Zahn- und Mundkrankh.**Künstl. Zähne**in **Kautschuk, Gold, Continuum-Gum u.****Localn, Zahngas u. Chloroform.****Dr. Piel**, american dentist, Adolphstr. 4, 1. Et.
surg., ausgebild. an amer. Hochschule.
Sprechstunden von 9-6, Sonntags von 10-3 Uhr.**Bernidelungen**, sowie alle galvanischenArbeiten, Verarbeiten, Verarbeiten, Ver-
arbeiten, Verarbeiten werden in meiner mit den besten
Mitteln ausgestatteten **Galvanischen-Anstalt** hergestellt.**C. Kalkbrenner**,**Wiesbaden und Frankfurt a. M.**

Fabrik: Schleichstrasse 12.

Lager: Friedrichstrasse 12. 6599

Geldschänkezum Einbau von 22 Mk. an,
zum Einbau in Möbel von
60 Mk. an, sowie alle neuen Systeme für jeden Bedarf. Gebrauchte
in Tausch. 5854**Bahnhofstr. 5, Martin Hans, Bahnhofstr. 5.****Blumentöpfe**fortwährend in bester Qualität und in jedem Quantum zu haben
Schleichstrasse 7, Wiesbaden. 289**Der ewige Alee**

von mehreren Grundstücken zu verkaufen. 7035

Herr. Kimmert, Weibergasse 79.

Überallhin versendet gratis

Gustav Lohse, Königlich Hoflieferant

Berlin, 46 Jägerstrasse

Gebrauchsprobe seiner altberühmten Spezialität:

Lohse's balsamisches

Mund- und Zahnwasserunübertroffen durch seine hervorragenden wohltuenden Eigenschaften auf den gesamten
Mundorganismus. — Originalflasche zu M. 1.50 und M. 2.—, die Literflasche zu M. 10.—

Überall häufig.

Grosse Auswahl in Wiener und Pariser Modellhüten.**Fertig garnirte Hüte nach den Modellen**
von Mk. 20.— anfangend.

Eern-Spitzen, Bänder, Eern-Linonstoffe und Stickereien.

D. Stein, Webergasse 3.**Jede Hausfrau macht**
grosse Ersparnisse

wenn sie für ihre Wasche

„Triumph“
Salmiak-Terpentin-Waschpulver

verwendet.

„Triumph“ erzeugt blendend weisse
Wasche, ohne Bleiche,
unter Schonung der Stoffe.

In 1/2 Ko.-Packeten überall häufig.

(K. 2815) F 110

Die kosmetische Zahn- und Mundpflege
ist das wichtigste Objekt der gesunden
Erhaltung des Mundes. Der Mund
erhält erst durch gesunde, weiche, reinliche
Zähne volle Schönheit, Frische und An-
sehenskraft. Die nun seit drei Jahren
eingeführte, von **C. D. Wunderlich**,
Zahntechniker, hergestellte Zahnpasta
(Chouxin), primär 1882 u. 1890, hat
sich am meisten Eingang verschafft. Die-
selbe macht die Zähne glänzend weiss,
entfernt den Weissen, bräut dem Verfall der Zähne vor,
beistigt den Abies Rhythmus und giebt dem Mund
eine angenehme Frische. Zu haben in Dosen à 50 Pf., ovale Form
à 60 Pf. bei**A. Meering**, Drogeriehandlung, Gr. Bazarstrasse 12.**Jeder, selbst der wüthendste**
Zahnwehmer wird augenblicklich gelindert durch **Kraut Malt**.Schmerzmittel, welches die Zahnnerven
(Mit einem 20-procentigen Extract aus Mutterseifen imprägnirte
Wellen.) F 50

Nicht zu haben à Halle 35 Pf. in den Drogeriehandlungen.

Wie einfach (Mag. a 1897) F 108
werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über
neueste ärztl. Verfahren **Dr. M. R.** lesen. × 20.
gratis, als Brief geg. 20 Pf. für Porto.**R. Oeschmann**, Konstantz M. 26.formwährend zu haben Gärtnerei
Mien, Gärtnerei. 6263**Mistbeeteerde**formwährend zu haben Gärtnerei
Mien, Gärtnerei. 6263**Möbel-Verkauf!****Schützenhofstrasse 3, 1.**Auf sämtliche Möbel, Betten, Spiegel, Büffets in
Aufh. u. Eichen, Verticows, Brunschühne, Schreibbüreau,
Dipl.-Schreibtische, Ausziehtische, Kleider- und Bücher-
schränke, Waschkommoden mit Toiletten, Nachtschiffe, Flur-
toiletten, Garnituren, Sophas, Stühle, Kleiderstühle, Hocker,
sowie auf complete Zimmer, als Speisezimmer, Schlaf-
zimmer mit eintheil. und dreitheil. Spiegelgeschänken u. ge-
währe ich von heute ab gegen **Cassa-**
Zahlung einen Rabatt
von 10 %.Sämtliche von mir geführte Fabrikate sind, wie be-
kannt, nur bessere Waaren, wofür ich stets die volle
Garantie übernehme, und werden alle Polsterwaaren und
Betten in eigener Werkstätte gefertigt.**D. Levitta**,**Möbel-Fabrik u. Lager: Schützenhofstr. 3, 1.**NB. Zwei Cassafränke, mittelgroß, per Stück zu
Mk. 175.— abzugeben. 5038**Neue Möbel**

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polster Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an,
sattirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohschiffe 5 Mk.,
Dachbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Nachtschiffe
3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleidergeschänke,
Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelgeschänke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf
Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 7173**Philipp Lauth**, Wänergasse 15.**Brennholz**.Eichen-Brennholz, fein gespalten,
Eichen-Brennholz, Eichen-Schnitt, 1. Nachschmitt vorz. geeignet
Buchen und Eichen-Schnitt, geschnitten und gespalten
sowie Laubholz'sche Feueranzünder empfiehlt 5447**Willh. Linnenkohl**,

Kohlen- und Holzhandlung.

Webergasse 17 und untere Webergasse 2a.

Telefon Nr. 527.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts

Ausverkaufdes gesamten Waaren-Lagers in Handschuhen,
Cravatten, Hosenträgern etc.

bedeutend unter Preis.

R. Reinglass, Webergasse 16.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriebenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.



Büreau: Rheinstraße 21.
Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtmüllungen!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene gebaute Träger!
Weitgehendste Garantie!

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Altegefahr 11 Villa, 8 Zimmer, 2 Balkons, reichl. Zubeh. billig zu vermieten. Näh. in No. 8. 3206

Villa Alwinenstraße 17

9 Zimmer mit Zubeh. per 1. Juli zu vermieten, event. zu verkaufen. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen Verb. Anmeldung im Bau-Bureau Alwinenstraße 15. Näh. daselbst. 2118

Villa Nahrungstrasse 2 preiswürdig zu vermieten, event. zu verkaufen. Wäre auch für zwei kleine Familien passend. Näh. nur bei Herrn P. G. Rieck, Lonsenstr. 17. 3123

Das Haus Parkstraße 9b,

in vornehmster Villenlage Wiesbadens, neben Kurhaus und Theater, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit circa 40 Zimmern, 6 Balkons, Ganzt- u. Nebentreppe, Lift und reichlichem Zubeh., ist getheilt oder ganz sofort zu vermieten evtl. zu verkaufen. Die Villa ist auch für Hotel oder Pension geeignet. Näh. daselbst Erdgeschoss, zwischen 10-12. 2342

Sonnenbergstraße 37 große Villa mit Garten, ev. Stallung, Remise und Garagen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst von 11-1 Uhr. 897

Für 2200 Mk.

Villa mit 8 Zimmern, 2 Küchen u. 6 Mansarden zu verm. J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 26. 2008

Geschäfts- und Wohnhaus.

In meinem neuerrichteten Geschäfts- und Wohnhaus, Schulgasse 6 hier, sind zu vermieten, event. ist daselbst zu verkaufen. Es befindet sich darin: 1. großer Laden mit Kellerkellern u. eignet sich als Waaren-Verkaufslokal, zu Fabrik-Niederlagen oder sonstigen Geschäften, da es sich an bester, breiter Straße und in zentraler Lage befindet. Röhrichtfalls kann das Lokal getheilt werden. Die Wohnungen in zwei Etagen zu je 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. Gas u. elektr. Lichtleitungen sind eingeführt. Willh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17, Wiesbaden. 3227

Osten-Höhenlage.

Villa, 9 Zimmer etc., per October zu vermieten. 2583 J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Eine prachtvolle Villa im Rheingau.

in herrlicher Lage, dicht am schönen Rheingau (Wald, Weinberg, Obst- und Gemüsegärten) zu vermieten oder zu verkaufen gegen neuen kleineren Haus in Wiesbaden (neue Höhenlage und nicht zu weit vom Centrum der Stadt) zu verkaufen. Offerten sub H. O. 838 an den Tagbl.-Verlag. 8335

Das Haus

Bärenstraße 5 ist zu vermieten. Näh. Bärenstraße 3, 3 Tr. 1418

Geschäftlokale etc.

Albrechtstraße 7 schöner Laden mit oder ohne Wohnung, ev. großen Lagerräumen auf October zu vermieten. 2945

Albrechtstraße 44, Neubau, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. c., per 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 39, 1 Tr. 3043

Ecke Bismarckring u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der Gediegen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 13, Bart. 2059

Altegefahr 4 ist eine große Werkstatt per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2978

Al. Burgstraße 1

schöner großer Laden, worin seit 7 Jahren Delicatessen-Handlung mit bestem Erfolge betrieben, auch für jedes andere Geschäft geeignet, alsbald zu verm. Näh. das. im Vorder-Laden. 1726

Gaulbrunnstraße 12, Ecke Schwalbacherstr., Laden mit 2 Schaufenstern, Lagerräumen, Keller, bis 1. Juni zu verm. Näh. bei Arth. Killian, 1 Et. daselbst. 2993

Friedrichstraße 25, Bart, schöner heller Saal, früh. Steuerkassenzitat, als Versteigerungs- oder für ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Auskunft beim Cassellan. F 406

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten u. c. zu vermieten. 2962

Friedrichstraße 47 Laden (als Comptoir geeignet) zu vermieten. Näh. im Regierladen. 2912

Laden

mit Badenzimmer und Wohnung Goldgasse 2, vis-à-vis der Hofgasse, per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. Rapp, Goldgasse 2. 2360

Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden zu vermieten. Näh. bei Hch. Elfer. 2888

Häferstraße 13 fl. Werkstatt zu vermieten. M. Laden 1. 2906

Heinenstraße 16 eine kleine helle Werkstatt zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Et. 2954

Sellmundstraße 5

Laden, worin ein Friseur-Geschäft besteht, mit Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Et. links. 2969

Karlstraße 32, 1. u. 2. Werkstätten mit Hofraum zu verm. 2935

Kirchgasse 15 ist ein Laden auf 5. August zu vermieten. 3151

Kirchgasse Laden

Kontor, 2 Zimmer etc. sofort od. später zu verm. 2005 J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Kirchgasse 54, nahe der Langgasse, neu hergerichtet, großer Laden auf 1. October zu vermieten. Näh. an erfr. 2 Et. 2792

In meinem Neubau Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße sind per 1. October d. J. große Läden mit Souterrain u. Entresol zu vermieten. 2382

Ph. Mauss, Ronfenstraße 21.

Kleine Kirchgasse 3 ist per 1. Juli ein großer Laden oder zwei kleine Läden mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 3283

Ronfenstraße 25 ist die Portierwohnung, speziell für Bureau eines Rechtsanwaltes oder für einen jungen Arzt besonders geeignet, per 1. October zu vermieten. Näh. im Comptoir von 2926

Gebrüder Wagemann, Ronfenstraße 25.

Marktstraße 6 Laden mit 5 Schaufenstern und Badraum sofort oder später zu vermieten. 1991

Marktstraße 26

ist ein Laden mit Zimmer u. Souterrain auf 1. Oct. 1897 zu vermieten. Näh. bei 1342

Fr. Vetterling, Jahnstraße 8.

Wannergasse 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 2063

Mauritiusstraße 3 ist nach ein Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 91, 2. 2064

Mauritiusstraße 3 Werkstatt, Lagerräumen oder Remise, circa 50 Q-Mtr., zu vermieten. Näh. Rheinstraße 91, 2. 2405

Marktstraße 12 ist ein Laden mit Lagerräumen, worin seit längeren Jahren ein Bierkeller- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wurde, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2358

Mauritiusstraße, Ecke Schwalbacherstraße ein Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 1605

Moritzstraße 41 Laden mit Wohnung zu vermieten. 3226

Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 3265

Nerostraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 1993

Nerostraße 14 Laden mit oder ohne Wohnung, für Kurzwaaren-Geschäft vorzüglich geeignet, sofort oder per 1. Oct. zu verm. 2423

Mein Laden mit Wohnung, Nerostraße 25, welchen Herr F. Müller, Victualienhändler hier, seit Juli 1893 im Besitz hat, ist anderweitig auf 1. Juli 1897 zu vermieten. Näh. bei Spengler Sauter. 2221

Nicolassstraße 12 zwei schöne Räume für Comptoir oder Lager-räume zu vermieten. Näh. bei 2805

Georg Adler, Kapellenstraße 14, 1.

Oranienstraße 35 Werkstätte, Magazin oder dergl. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1876

Oranienstraße 51

Laden, in welchem ein Erfolg Secrecis und Victualien-Geschäft betrieben wird, nebst Wohnung zum 1. October et. anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 3. Et. rechts. 2996

Niederstraße 3 Laden nebst Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Weststraße 43. 2966

Saalgasse 16 Laden mit anstehender Wohnung zu verm. 2233

Oranienstraße 43, Ecke der Herderstraße, ist ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. 1846

Kleiner Laden mit oder ohne Kämmlichteiten zu verm. Saalgasse 22. 1257

Schwalbacherstraße 23 und 2 Läden nebst Badenzimmer auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst bei H. Faust. 2967

Schwalbacherstr. 57 eine kleine helle ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 2248

Große helle Werkstätte,

ev. mit großem Lagerraum, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Schwalbacherstraße 57. 2244

Kleine Schwalbacherstraße 4 ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. Oranienstraße 18. Schmidt, Papierhandlung. 3031

Sedanplatz 7 Laden mit 3 Zimmern, Badenzimmer und Lager-raum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bismarckstraße 7 bei Ant. Müller. 3355

Sedanplatz 5 eine Souterrain-Werkstätte auf gleich, per Monat 6 Mk. zu vermieten. Näh. Bart. 2805

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten Sedanstraße 13. 2805

Spiegelgasse 6 ein kleiner Laden per sofort od. später zu vermieten. Näheres 1 Et. bei Nicol. Hirschhäuser. 2958

Barriere-Kämmlichteiten, ein Steinstraße 15 Laden (seit 50 J. Colonialwaaren-Geschäft), 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei 3139

Aug. Thomae, Nicolassstraße 20.

Taunusstr. 48 2 sch. Läden mit Badenz., event. auf, auf 1. Oct. zu verm. u. c. Keller u. Wohn. kann mit verm. werden. Näh. nur 1. Et. d. 2945

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Etagen, 10 Mtr. breit, 16 Mtr. tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Webergasse, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 2669

Walramstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. 2 Et. Burkart. 2670

Walramstraße 32 Werkstätte auf gl. oder später zu verm. 2841

Webergasse 45 ein schöner Raum als Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 1355

Webergasse 46 ein Magazin zu vermieten (150 Mtr.). 1419

Webergasse 56 Laden und Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Et. d. 3216

Kleine Webergasse 16 eine helle Werkstätte oder auch als Lagerraum auf gl. oder später zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 1636

Weststraße 37 eine geräumige Werkstätte zu vermieten, event. mit Wohnung. Näh. Bart. 2671

Wilhelmstraße 6 Zimmer mit Erkerbalken und 2 Schaufenstern sofort zu vermieten. Näh. Weststraße 27. 8043

Moritzstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Maurermeister 2973

Wilh. Hecker.

Laden mit Wohnung, Keller u. Zubeh. auf 1. October 1897 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 45, Bader. 3383

Laden mit Wohnung, sehr geeignet für Consum-Geschäft auf 1. October zu verm. Näh. 1. October zu verm. 2382

K. Günther, Moritzstraße 23.

Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 2925

Eckladen mit Wohnung u. verm. Näh. Adersstraße 30, 2. 2830

Saal (ca. 55 Q-Mtr. groß), ruhig gelegen und hell, per sofort oder später zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 10, Geyersballe. F 346

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: Pioniersparafte. Bureau Stadtkasse.

Circus Corty-Althoff,

Wiesbaden, Adolphsallee.

Dienstag, 1. Juni, 8 Uhr:

Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Alle Näheren durch weitere Annoncen und Plakate. F 415

Hochachtungsvoll

Pierre Althoff, Director.

Männer-Gesangverein Union.

Gute Samstag, den 29. Mai, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Zwei Könige“ Marktstraße:

General-Versammlung.

wozu sämtliche Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen bitten

Der Vorstand. F 396

Öffentliche Versammlung

der Tagelöhnervereine Wiesbadens

Samstag, den 29. Mai cr., im Lokale Restauration Koch, Hermannstraße 1.

Tagesordnung:

1. Bericht der Commission über die Verhandlungen betr. die Beförderung der Arbeitszeit.

2. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung laden sämtliche Meister u. Gehilfen freundlichst ein

Der Einberufer.

Pompier-Corps.

Zu dem Sonntag, den 30. Mai, auf dem Zeyherstossplatz findenden

Waldfest

laden wir unsere Ehren-, activen und inactiven Mitglieder, sowie Freunde des Corps freundlichst ein.

Für ein gutes Glas Bier (Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft), extra große Schenkende, sowie Musik und sonstige Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Das Commando.

Biedenkopf,

ruhiger klimatischer Anrort,

zwischen Marburg und Kassel, in schöner Gegendlage des Bahnhofs, vorzüglicher Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Wohnungen für ganze Familien, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. Mischel, Bäcker, Jacob & Co. Näheres durch Ernst Ellenberger.

Gebrannten Kaffee, reinschmeckend, per Pfd. 95 Pf.

empfehlen

7218

Carl Linnenkohl,

Exe der Albrecht u. Moritzstraße 38.

Confections-Abschlag.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich sämtliche diesjährige Confections-Gegenstände, wie Damen-Kragen in Tuch, Kammgarn, Crêpon, Spitze, Moiré, Sammet, ferner Jaquettes für Damen und Kinder, Costumes etc. genau

zu Einkaufspreisen

ab, und lege ich auf Wunsch die Original-Facturen vor.

Vorjährige Sachen werden zur Hälfte des Werthes ausverkauft.

7178

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 47,

im Hause des Herrn D. L. Jung.

Seiden - Bazar

S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Der

Reste-Ausverkauf

dauert nur noch heute.

7188

Empfehle mich zur Anfertigung von Costümen, Costümrocken, Jacketts, Blousen und Blousen. Garantie für guten Sitz. Billige Berechnung. Herzstraße 42, 2. Etage 1.

Empfehle mein Bett- und Möbel-Lager Albrechtstraße 33, Part.

7143

Radfahrer!

Bäder zum Reinigen der Fahrräder, sehr praktisch und dauerhaft, empfiehlt

6170

H. Becker, Bürstenfabrikant,

Kirchgasse 24.

Pferdegeschirre,

Rummel u. Blattgeschirre, Ein- u. Zweifelhäuser, verschiedener Ausführung in schwarzem und gelbem Leder, Silberplattir und gelbe Beschläge, empfiehlt zu billigen Preisen

7194

Franz Becker, Sattler,

St. Burstraße 9.

40 Pf. Glanz-Deifarbe 40 Pf.

bei Carl Ziss, 80. Grabenstraße 80.

7187

Patent-Brannf.-Briketts von vorzügl. Qualität sind stets fuhren u. centnerweise zu billigsten Preisen zu beziehen.

5446

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

Eschenbogensgasse 17 und untere Weidenstraße 2a.

Telefon Nr. 527.

Dogge,

3 1/2 Jahr, sehr schön und robust, possend in eine Wille, ist billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag.

7169

Restauration Mainzer Hof,

Moritzstraße 34.



Morgen Samstag: Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Gottlieb Ernst.

MAGGI'S Suppenwürze

ist frisch eingetroffen bei

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring. Original-Flaschen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 429

Bräuselimonaden, pyrophosphorsaures Eisenwasser, Soda- und Selterswasser in Flaschen, Krügen und Siphons empfiehlt die Mineralwasser-Einfuhr

6983

Jos. Hoch, Chemiker,

Marktstraße 23.

Thüringer Waaren-Special-Geschäft

empfehlen

C. Limpert, Schwalbacherstraße 47.

Erdbereen,

istlich frisch gepflückt, empfiehlt

Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstr.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Die trauernde Wittwe:
 Aretha Bruns, geb. Faber
 nebst Verwandten.

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Elegant möblierte Logierzimmer
von 1 Mt. an und höher. 6585
Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Speisekarte.

Restauration

Deutscher Hof,
Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.

Eröffnung der Gartenwirtschaft.
(Elektrische Beleuchtung.) 6820

Bier (hell und dunkel) der Brauerei-
Gesellschaft Wiesbaden.

Keine Weine. — Selbstgekelterten Apfelwein.

Drei Vereinslokale. — Billard. — Zwei Kegelbahnen.
Besitzer u. Restaurateur Ph. Graumann.

Butter-Abschlag!

Schrahm-Butter vom Block per Pfund Mt. 1.10
und Mt. 1.20, bei größerer Abnahme billiger, bei 7088

C. Gaertner,
Rischgasse 21.

Butter!

Butter!

Prima Wälder Landbutter 1.05-1.10 Mt. Schrahmbutter
butter 1.18 Mt., reines Kornbrot 34-36 Pf., Weizenbrot 40 Pf.,
Mangelpf. 38 Pf., 6 Pf. 32 Pf., Raiser-Güter 10-12 Pf., Eier
1.90 Mt., Zweifeln-Marmelade 10-12 Pf., Eier 2.25 Mt., feine
Schokolade 10 Pf., 2.50 Mt., prima Schokolade 45 Pf.,
6 Pf. 42 Pf., feine Eier 4 Pf., 2 St. 9 Pf., 5 Pf. in der
Lebensmittel-Consumhalle Bahnstraße 2.

Feinste Hofsteiner Meierei- Grasbutter

offert per 9 Pf. franco incl. Einballage à Mt. 10.30 in 1-3 Pf.
Baden Mt. 10.50 (Hest. 1923/5) P 100

Jordan v. Stern.

J. P. Calles.

Mangelpf. per 10 Pf. 35 u. 45 Pf., Mischbutter per 10 Pf.
30 Pf., Frankfurt u. Gießen. Pfannen per 10 Pf. 30 Pf.,
Zürf. Pfannen per 10 Pf. 24 u. 28 Pf., bei 3 Pf. 22 u. 26 Pf.,
Mischbutter, feine u. gem. Dst. billigst, Brauer per 10 Pf.
20 Pf. empfiehlt 6851

A. Loether, Wörthstr. 1.

Gerritsen's Rollen, Cigaretten und Cigaretten-
papier, letztes Patent, 4 Rollen und 1000
Cigaretten, Rollen 60 empfiehlt 6852

500 Wohnungen sind ganz u. teilweise abgeben. 7147
Schneide Ohlmacher, Sohn (Zunne).

En gros.
Export.
Detail.

Billigste Bezugsquelle

Echter Silberwaaren.

Specialität: Tafel-Geräthe und Bestecke jeder Art.

Albert J. Heidecker,
25. Taunusstrasse 25.

En gros.
Export.
Detail.



Schul-Anzug!
Der Praktischste dieser Art,
in allen Grössen von

Mk. 7.— anfangend.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 5210

Zur Rettung von Trunkucht!

verl. Anwendung nach 22-jähriger approbierter Methode zur
sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu
vollziehen, keine Berührung. — Briefen sind
60 Pf. in Reichsmark beizulegen. — Bitte adressieren:
Th. Monatsky, Dreguif, Stein (Wargau), Schweiz.
Briefporto 20 Pf. nach der Schweiz.

Diebigbilder,

reiche Auswahl in Serien u.
Einzeln. (No. 28764) F 31
Einfach. — Verkauf.
Karl Anger, Mainz, Gr. Weiche 57,
Staatseffecten- und Roß-Geschäft.

Rußgriestohlen,

aus Rußgriestohlen, billiger Herbrand für die
Sommermonate, wieder vorräthig. 8841

Wilh. Theisen, Louisenstr. 36.

Prima Sommer-Malta,

so wie sehr gute alte Magnum bonum, Schwarzen und Bisquit-
Kartoffeln werden billigst frei ins Haus geliefert.
24. Willenbücher, Döhlmerstraße 15.



Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.

Vertreter der

**Wanderer
Premier
Salzer und
Duplex**

Fahrräder.

Reparatur-Workstätte.

Ersatztheile.

Fahr-Unterricht für Damen und Herren.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Mai 1897.

4. Alter. Gamp, m. Fr. Hohenfeld Hagen, m. Fr. Osnabrück Schumann, Norwegen Stäber, Dr. Stuttgart Billich, Württemberg Raus, Lt. & B. Bremen Hennberg, Fr. Wasserleben Hase, Fr. Chemnitz Lüding, Fr. Hohenburg Hotel Aegir. Federer, Darmstadt Allesant, Altona v. Wolger, Fr. Elberfeld Schole, Fr. London Helling, m. Fr. Essen Kunzky, Myslowitz Evers, Fr. Holland Haus-Hotel. Andreas, Kfm. Berlin Winstorf, m. Fr. Solingen Rengast, m. Fr. Berlin Stettin, Kfm. Amsterdam Nider, Chem. Pforzheim Bäumler, Kfm. Fulda de Gruye, Fr. de Gruye, Fr. Zwickau Lebe, Fr. Elberfeld Zwei Büche. Loch, Fr. Oberstein Reinke, Fr. Mainz Goldberg, m. T. Frankfurt Sleebach, Fr. Barmen Günther-Hof. Huber, Frankfurt Bergner, Fr. Frankfurt Sturm, Fr. Berlin Koch, 2 Fr. Colberg Hotel Dablin. Loewenberg, Dr. Berlin Lutz, Fahr. Kaiserlautern Godecke, m. Fr. Coblenz Dietelmühle. Vierschrodt, Fabr. Gotha Eisenbahn-Hotel. Weiss, Kfm. Nürnberg Marmé, Barmen Franko, Kfm. Braunschweig Erbacher, m. Fr. Berlin Roh, Kfm. m. Fr. Berlin Grunke, Fr. Berlin Goeschke, Fr. Berlin Enderlein, m. Fr. Berlin	Einborn. Saalman, Kfm. Stettin Vollmar, Fr. Wandersleben Thomer, Kfm. Meiderich Behrend, Kfm. Solingen Lorenz, Kfm. Solingen Exner, Eisen.-Seer. Essen Müller, Kfm. Remscheid Wagner, Kfm. Bochum Werner, Kfm. Friedberg Frankel, Kfm. Berlin Kraemer, Kfm. Remscheid Kegel. Hahn, m. Fr. Breslau Tiede, Fr. Gross-Ramlin Witzke, Fr. Frankfurt Engländer-Hof. Goldschmidt, Bankier. Bonn Voss, m. Fr. Barmen Bergton, Rent. Stockholm Bergton, Fr. Stockholm Bergton, 2 Hrn. Stockholm Wetzel, Kfm. Dresden Zum Erprin. Diehl, Fr. Schilt Eckhardt, Kfm. Bonn Sollfrid, Kfm. Bremen Seefried, Fr. München Berl, Schlichtstadt Kaufmann, Landau Werschevsky, Budapest Grüner Wald. Hoffer, m. Fr. Gerolshausen Baudel, Kfm. Yanten Speler, Kfm. Frankfurt Bel, Kfm. Darmstadt Danker, Kfm. Leipzig de Duvia, Kfm. Paris Neuburger, Kfm. Stuttgart Pinkert, Kfm. Essen Mals, Dir. m. Fr. Holland Hansich, Kfm. Frankfurt Eck, Oberwiederstadt Zabel, Kfm. Berlin Engel, Kfm. Geisenheim Weil, Kfm. Fürtz Hotel Hoppel. Dirkes, Kfm. Köln Stegall, Kfm. Stuttgart Martin, m. Fr. Düsseldorf Zana, m. Fr. Anchen Werner, Kfm. München Wunder, Kfm. Carlsruhe Hamburger Hof. Michaelis, Kfm. Berlin	Europäischer Hof. v. Dammberg, Hannover Matthay, Fr. Celle Vier Jahreszeiten. Loewenberg, G. Berlin Lorenzberg, O. Berlin Nichterlein, m. Fr. Berlin Billen, Ingenieur. Haag Hotel Kaiserhof. Timme, m. Fr. Coblenz Mohr, m. Fr. Coblenz Oswald, Fr. Coblenz v. Beulwitz, Fr. Meiningen Tranch, Landkrona Bauer, Fr. m. T. Fürtz Rothschild, New-York Ollenhelm, Fr. New-York Ollenhelm, Fr. Fürtz Ollenhelm, Fr. Fürtz Hesse, Rechn.-Rath. Köln Kloßner, Bielefeld Hetzler, Kfm. Glauchau Goldene Krone. Lorenz, Kfm. Bautzen Kloßner, Gutsb. Bautzen Lohse, Fr. München Hainrich, München Grumelburg, Friedland Volker, m. Fr. Nürnberg Gogarten, St. Johann Lins, Fr. Mülhausen Rabauke, Rent. Berlin Hainrich, Berlin Arnold, Fr. Dir. Eisenfeld Wimmer, Rehmen Ulrich, Kfm. Seligenthal Hotel Metropole. Bollender, Ingen. Stockholm Rinn, Chicago Frankel, Dr. Copenhagen Hinske, Odessa Schaller, Chicago Müser, m. Fr. Brüssel Linker, Fr. m. S. Coblenz Hotel Minerva. Morgenstern, Fr. Fürtz Rör, Fr. Rent. Fürtz Wernin, Charlottenburg Lowe, m. Fam. Haag Luxurhotel-Neroberg. Meyer, m. Fr. Anchen Schwartzkopf, Berlin Schwarz, m. Fr. Stuttgart Schwarz, Fr. Stuttgart	Kassauer Hof. Gadenhoff, Frankfurt v. Alvensleben, Frankfurt v. Rappard, Dr. Frankfurt Urbach, Frankfurt Gosling, m. Fam. Osnabrück Lichtenberg, Fr. Hannover Eland, Fr. England Hotel National. Schotte, Fr. Rent. Stettin Schuster, Fr. München Thybow, Kfm. Götting Svesson, Christianstadt Stress, Reg.-Rath. Köln Herbst, Kfm. Köln Anderson, 2 Fr. Edinburg Nonnenhof. Ackermann, Pbk. Giessen Simoa, m. Fr. Stuttgart Meyer, Kfm. Giessen Kothoff, Lorchhausen Wetherill, Würzburg Deimel-Ralleiffe, Würzburg Kleblatt, Fr. Seltsstadt Schneiders, Schwarzwald Rademacher, Fr. Köln Poppe, Kfm. Coburg Tascher, Kfm. Bayreuth Wenzel, Kfm. Düsseldorf Reuchan, Kfm. Frankfurt Kohlhepp, Kfm. Pforzheim Hotel de Nord. Nini, m. Fr. Copenhagen Ulrich, m. Fam. Verschen Froment-Hotel. Rohleder, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Götting Dörer, Stud. Hamburg Kecamilla, Fr. Hamburg Walter, m. Fam. Petersburg Schmidt, Würzburg Quisiana. v. Baumbach, Bruchsal Raymond, Fr. Chicago Raymond, Fr. Chicago Bejuch, Kfm. Berlin Chassan, Fr. Dr. Köln Lexis, Fr. Ht. Köln Heymann, Fr. Copenhagen Heymann, Fr. Copenhagen Pulz, Fr. Berlin Jaworski, Fr. Berlin	Zur guten Quelle. Eckhardt, Weiburg Voss, Fabr. Solingen Albert, Kfm. Offenbach Landauer, Kfm. Metz Gerritz, Kfm. Gladbach Rhein-Hotel. Voigt, Warschau Saraberg, 2 Fr. Bonn Moechen, Kfm. Lüneburg Colm, Kfm. Köln von Schleier I. Berlin Boltenhahl, Kfm. Gredif Anst, m. Fr. Minden Grütter, Oranienburg von Roeder, Hannover Hotel's Hotel garni und Pension. Loewy, Fr. Breslau Küsterbad. Breitling, Fr. Oetzsch Dierck, Dortmund Ostenmeyer, Fr. Eutin Brisch, m. Fr. Königsberg Marcone, m. Fr. Colberg Müller, Ob.-Först. Dresden Jablonsky, Kfm. Berlin Goldenes Ross. Reinhardt, m. Fr. Erfurt Weisses Ross. Wanderlich, Fr. Dresden Schwenner, Kfm. Nürnberg Böttger, Berlin Böttger, Fr. Berlin Stoll, Fr. Grossfahner Odenwald, Fr. Grossfahner Heinrich, Dresden Schoel, Fr. m. S. Denben Weisser Schwan. Tallandier, Fr. Hamburg Landouit, Fr. Mainz Kraemer, Fr. Geh. R. Kiel Wittichenhof. Schauer, m. Fam. Würzburg Kürschner, m. Fr. Fürtz Kensig, Kfm. Braunschweig Taunus-Häuser. Siefert, Kfm. Lahr Suer, Kfm. Remscheid Felix, Kfm. München Glucke, Brühl Neumann, m. Fr. Hannover Liebner, Kfm. Düsseldorf Georgen, m. Fr. Mubrick Fuhrmann, Hermsdorf	Spiegel. Lewko, Kfm. Berlin Goldstein, m. Fr. Berlin Hohenthal, Fr. Kahlen Korn, London Schulze, Fr. Rent. Berlin Tobias, Kfm. m. Fr. Broka Ohlmann, Kfm. Nürnberg Gleich, Neuborf-Memel Hirschhorn, Kfm. Berlin Taunus-Hotel. David, Fr. Rent. Berlin Medelhon, Kfm. Berlin Korn, Berlin Lippmann, Kfm. Berlin Krüger, Kfm. Berlin Liefeld, Kfm. Berlin Kasseberg, Fr. Danzig Lindner, m. Fam. Dresden Beck, Kfm. Uim Weinstock, Kfm. Erlangen Easing, Amtege-R. Steele Monchen, m. Fam. Haag Werner, Kfm. Mainz Kaufmann, m. Mult. Trier Goldrühle, Essen Tott, Präsident. Essen Kassapa, Fr. Petersburg Droogmoeller, Petersburg Sunderlin, m. Fr. Flunshad Weichen, m. Fam. Leipzig Hotel Union. Kemper, m. Fr. Berlin Steinbocker, Chasadeur Jacobszky, Kfm. Berlin Feinleben, Reichenbach Wagner, Kfm. Köln Baldasar, Kfm. Köln Nerschel, Kfm. Dr. Urdel Fleiss, m. Fr. Neundorf Hotel Vogel. Lechtenberg, Kfm. München König, Fr. München Elsnermann, Fr. Cressen Cerniswaki, Wien Jever, Cöthen Waschag, Kfm. Cöthen Raba, Kfm. Ref. Limburg Nord, m. Fr. Gln Hotel Victoria. Schmidt, m. Fr. Berghelm Hirsch, m. Fam. London Klopper, Fr. München Leverfool	Einhofen, Kfm. Kischoll, Kfm. B.-Baden Flather, Fabr. Sheffield Hotel Weiss. Lampert, Kfm. St. Johann Kolbe, Fr. Marburg Guthardt, Fr. Marburg Sattler, Neubrandenburg Mannewitz, Fr. Leipzig Schwick, Kfm. Elberfeld Dohr, Kfm. m. Fr. Köln Nickel, Kfm. m. S. Danden Im Privat-Haus. Kunz, Kfm. Berlin Kohlmann, Pirmasens Sieber, Kfm. Pirmasens Pension Albany. Friedrichs, Hannover Kemper, Schweden Pension Hecker. Ohage, Fr. m. S. Berlin Burmann, Stockholm Bierstädterstrasse 3a. Böhm, Magdeburg Pension Böttger. Guse, Fr. Rent. Cöslin Guse, Fr. Cöslin Grose, Burgstrasse 3. v. Stechow, Berlin Gartenstrasse 1. Baron v. Knebeck, m. Fam. Schloss Dilgou Villa Helene. van der Post, Antwerpen Pension Internationale. Knauf, Fr. m. Fam. Moskau Ames, Fr. m. 2 T. Boston Pension Kehrman. Kehl, m. Fr. Calcutta Villa Nova. Rosenbaum, Fr. Paris Bayer, Kfm. Aschbach Museumstrasse 4, 1. Döring, Rent. Berlin Ulrich v. Usedom, Gera Taunusstrasse 19, 1. Brandt v. Lindau, Lient. Offenbach Taunusstrasse 43. Köhler, m. Fr. Frankfurt Möller, m. Fr. Neustadt de Branner, New-York Paul, m. Fr. Dresden Pension Winter. Zachert, Fr. Bar. Sudall
---	--	---	--	---	--	--

Verzeichnisse des „Wirtschaftlichen Tagblatt“.

Nr. 19.

1897.

Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
- 2) Badische 4% Staats-Anleihe von 1850/51, 1852/53, 1854, 1856, 1858 und 1860.
- 3) Freiburger 15 Fr.-Lose v. 1861.
- 4) Freiburger Staatsbank.
- 5) 100 Fr.-Lose von 1856.
- 6) Hessische Ludwigs-Eisenbahn.
- 7) Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft.
- 8) 4% steuerfreie Anl. v. 1890.
- 9) Verlosung am 15. Mai 1897.
- 10) 100 Obligationen.
- 11) Serie 1455 1861 8092.
- 12) Stücke von 5 Obligationen.
- 13) Serie 1058 1302 1307 3589.
- 14) Stücke von 1 Obligation.
- 15) Serie 82 355 877.
- 16) Lissaboner 4% Stadt-Anl.
- 17) Emission vom Mai 1886.
- 18) Verlosung am 22. April 1897.
- 19) Ziehbar am 1. Juli 1897.
- 20) A 2000 M. 24 1277 730 732 2194
- 21) 806 3187 4239.
- 22) A 400 M. 5014 952 953 6430 659
- 23) 7747 859 8017 252 539 599 1481
- 24) 1000 1000 1000 2730 2770
- 25) 1000 1000 1000 2730 2770
- 26) 1000 1000 1000 2730 2770
- 27) 1000 1000 1000 2730 2770
- 28) 1000 1000 1000 2730 2770
- 29) 1000 1000 1000 2730 2770
- 30) 1000 1000 1000 2730 2770

- 31) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 5% Prämien-Schuldversch. I. Emission 1880.
- 32) Preussische consol. 4% Staats-Anleihe.
- 33) Schwedische 10 Thlr.-L. v. 1860.
- 34) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1858.
- 35) Ungarische Hypothekbank, 4% Prämien-Oblig. von 1884.
- 36) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.
- 37) Ungarische 4% Staats-Schuldverschreibungen von 1888.

- 1) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
- 2) Serienziehung am 15. Mai 1897.
- 3) Prämienziehung am 10. Juni 1897.
- 4) Serie 140 170 307 875 832 835
- 5) 1080 1153 1372 1388 1409 1481
- 6) 1555 1595 1812 1828 1903 2074
- 7) 2327 2350 2415 2481 2493 2570
- 8) 2580 2620 2653 2721 2731 2788
- 9) 2795 3007 3070 3083 3103 3273
- 10) 3280 3505 3525 3553 3583 3677
- 11) 3680 3805 4091 4241 4303 4760
- 12) 4790 4871 4917 4955.

- 3) Österreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt 3% Prämien-Schuldversch. I. Emission 1880.
- 4) Verlosung am 15. Mai 1897.
- 5) Ziehbar am 1. Dezember 1897.
- 6) Prämienziehung:
- 7) A 45.000 Fl. Serie 2471 Nr. 3.
- 8) A 3000 Fl. Serie 1565 Nr. 18.
- 9) A 1000 Fl. Serie 807 Nr. 65.
- 10) 825 850.
- 11) Amortisationsziehung:
- 12) 7747 859 8017 252 539 599 1481
- 13) 1404 1454 1488 1522 1570 1610
- 14) 1610 1650 1688 1722 1770 1810
- 15) 1810 1850 1888 1922 1970 2010
- 16) 2010 2050 2088 2122 2170 2210
- 17) 2210 2250 2288 2322 2370 2410
- 18) 2410 2450 2488 2522 2570 2610
- 19) 2610 2650 2688 2722 2770 2810
- 20) 2810 2850 2888 2922 2970 3010

- 2) Badische 4% Staats-Anleihe v. 1859/61, 1862/64, 1875, 1878, 1879, 1880 u. 1886.
- 3) Bekanntmachung vom 10. Mai 1897.
- 4) Die nicht zur Rückzahlung geordneten Schuldverschreibungen sind mit dem nach dem 10. d. d. fälligen Zinsscheinen bei der Eisenbahn-Schuldentilgungskasse oder einer badischen Bezirksbank zur Umwandlung in 1% einzulösen.

- 9) Preussische consolidirte 4% Staats-Anleihe.
- 10) Anzueg aus der Bekanntmachung.
- 11) Die Abstemplung der Schuldverschreibungen der Preussischen consolidirten 4% Staats-Anleihe und der dann gehörigen Zinsscheine und Zinsscheine anzuwenden findet bei den Abstemplungsstellen ausserhalb Berlins nur nach dem 30. Juni d. J. statt. Nach dem 30. Juni d. J. findet die Abstemplung ausschließlich bei der Controlle der Staatspapiere in Berlin, Oranienstrasse 92/94, statt.

- 3) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861.
- 4) Prämienziehung am 15. Mai 1897.
- 5) Ziehbar am 10. August 1897.
- 6) Am 15. April 1897 gezogene Serien:
- 7) 835 636 661 763 861 925
- 8) 1200 1300 1360 1395 1422 1842
- 9) 1515 2111 2399 2783 2900 3012
- 10) 3035 3140 3430 3445 3490 3508
- 11) 3547 3600 3655 3718 3747 3771
- 12) 3780 4089 4149 4245 4280 4321
- 13) 4328 4488 4534 4584 4610 4631
- 14) 4681 5100 5442 5551 5623 5650
- 15) 5632 6172 6230 6440 6420 6433
- 16) 6487 6637 6940 6942 7020 7140
- 17) 7217 7365 7381 7511 7505 7560.

- 10) Schwedische 10 Thlr.-Lose von 1860.
- 11) Verlosung am 1. und 3. Mai 1897.
- 12) Ziehbar am 1. Juli 1897.
- 13) A 5000 Thlr. 112419.
- 14) A 1000 Thlr. 14462.
- 15) A 500 Thlr. 54214.
- 16) 1500 Thlr. 111553 14444 155233
- 17) 242923
- 18) A 60 Thlr. 85563 43575 67354
- 19) 76338 76522 99966 102722 182647
- 20) 182651 202025.
- 21) A 35 Thlr. 85792 43639 48315
- 22) 60262 62825 8414 83537 84688
- 23) 110625 111073 133385 143445 143383
- 24) 147346 184549 188518 213150 218953
- 25) 227801 230147.
- 26) A 35 Thlr. 27101 10965 24135
- 27) 24104 24387 30545 37149 78232 82507
- 28) 85805 91388 97540 98055 98989 118675
- 29) 120088 127487 131599 141068 142349
- 30) 142386 162416 175102 176918 177339
- 31) 182575 184254 188566 198850 200237
- 32) 200929 204992 209411 207991 208890
- 33) 204755 208946 213025.
- 34) A 10 Thlr. 8122 370 535 695
- 35) 784 791 930 981 1032 906 575 667
- 36) 383 577 782 794 906 924 945 981
- 37) 2013 628 146 195 331 504 555 823
- 38) 522 921 2021 655 139 217 338 434
- 39) 632 736 4297 474 589 561 721 727
- 40) 874 884 981 5061 139 357 427 524
- 41) 563 570 655 706 804 854 872 887
- 42) 6007 7068 698 370 374 576 618 630
- 43) 786 800 800 7261 510 601 601 729
- 44) 865 909 8106 138 251 271 279 437
- 45) 388 412 435 437 519 581 612 617 671
- 46) 972 980 9009 121 151 349 402 909
- 47) 665 702 719 797 814 945 955 1010
- 48) 276 566 938 940 11084 114 342 337
- 49) 554 570 577 578 706 12117 192 605
- 50) 681 688 682 788 828 834 13031 090
- 51) 096 314 523 642 753 774 838 975
- 52) 14033 204 254 506 520 628 667
- 53) 15231 214 338 350 400 571 584 705
- 54) 808 844 869 10350 851 511 515 805
- 55) 982 17096 069 189 487 548 602 669
- 56) 696 18291 319 714 743 745 898 977
- 57) 987 19068 177 379 443 514 755 977
- 58) 20075 450 136 217 505 601 679 812
- 59) 830 841 21059 087 177 227 244 313
- 60) 328 439 866 877 878 904 748 840 800
- 61) 804 838 981 22034 190 489 666 718
- 62) 868 92014 080 121 262 318 319 340
- 63) 341 414 523 603 700 852 24017 071
- 64) 130 195 203 207 302 309 305 573 578
- 65) 697 741 869 868 987 955 25186 17
- 66) 839 838 981 22034 190 489 666 718
- 67) 868 92014 080 121 262 318 319 340
- 68) 341 414 523 603 700 852 24017 071
- 69) 130 195 203 207 302 309 305 573 578
- 70) 697 741 869 868 987 955 25186 17
- 71) 839 838 981 22034 190 489 666 718
- 72) 868 92014 080 121 262 318 319 340
- 73) 341 414 523 603 700 852 24017 071
- 74) 130 195 203 207 302 309 305 573 578
- 75) 697 741 869 868 987 955 25186 17
- 76) 839 838 981 22034 190 489 666 718
- 77) 868 92014 080 121 262 318 319 340
- 78) 341 414 523 603 700 852 24017 071
- 79) 130 195 203 207 302 309 305 573 578
- 80) 697 741 869 868 987 955 25186 17

- A 15.000 Fr. Serie 7500 Nr. 40.
- A 2000 Fr. Serie 4438 Nr. 12.
- A 1000 Fr. Serie 4438 Nr. 12.
- A 250 Fr. Serie 1386 Nr. 20.
- 8111 82, 8083 35, 8060 17, 8747 8, 4343 8.
- A 125 Fr. Serie 661 Nr. 22.
- 825 8, 1200 82, 1300 18, 1843 27.
- 8500 16, 2783 9, 2436 47, 3508 28.
- 8547 15, 3058 58, 3747 15, 3771 45.
- 4309 42, 4325 6, 7263 50.
- A 75 Fr. Serie 1200 Nr. 42.
- 1208 45, 1422 60, 2111 14, 42.
- 8035 24, 2436 2, 2490 14, 3508 42.
- 2500 35, 41 4059 3, 41 4059 3.
- 4524 38, 4584 50, 4321 45, 5521
- 18 37, 6133 29, 6410 3, 6037 24, 8.
- 6040 48, 7140 41, 7217 8 20.
- 7251 35, 7365 44.
- A 60 Fr. Serie 933 Nr. 12.
- 601 37, 935 1, 1422 35 45.
- 1843 42, 2111 39 49, 2509 44.
- 7252 8, 2000 7, 3146 6, 3547 20, 3.
- 8609 19, 3719 27 34, 3747 16, 3771 17.
- 8771 17 38, 8149 1 2, 4589 27.
- 4321 20, 4325 6, 7263 50.
- 4524 38, 4584 50, 4321 45, 5521
- 18 37, 6133 29, 6410 3, 6037 24, 8.
- 6040 48, 7140 41, 7217 8 20.
- 7251 35, 7365 44.
- A 25 Fr. Serie 933 Nr. 12.
- 601 37, 935 1, 1422 35 45.
- 1843 42, 2111 39 49, 2509 44.
- 7252 8, 2000 7, 3146 6, 3547 20, 3.
- 8609 19, 3719 27 34, 3747 16, 3771 17.
- 8771 17 38, 8149 1 2, 4589 27.
- 4321 20, 4325 6, 7263 50.
- 4524 38, 4584 50, 4321 45, 5521
- 18 37, 6133 29, 6410 3, 6037 24, 8.
- 6040 48, 7140 41, 7217 8 20.
- 7251 35, 7365 44.

- A 15.000 Fr. Serie 7500 Nr. 40.
- A 2000 Fr. Serie 4438 Nr. 12.
- A 1000 Fr. Serie 4438 Nr. 12.
- A 250 Fr. Serie 1386 Nr. 20.
- 8111 82, 8083 35, 8060 17, 8747 8, 4343 8.
- A 125 Fr. Serie 661 Nr. 22.
- 825 8, 1200 82, 1300 18, 1843 27.
- 8500 16, 2783 9, 2436 47, 3508 28.
- 8547 15, 3058 58, 3747 15, 3771 45.
- 4309 42, 4325 6, 7263 50.
- A 75 Fr. Serie 1200 Nr. 42.
- 1208 45, 1422 60, 2111 14, 42.
- 8035 24, 2436 2, 2490 14, 3508 42.
- 2500 35, 41 4059 3, 41 4059 3.
- 4524 38, 4584 50, 4321 45, 5521
- 18 37, 6133 29, 6410 3, 6037 24, 8.
- 6040 48, 7140 41, 7217 8 20.
- 7251 35, 7365 44.
- A 60 Fr. Serie 933 Nr. 12.
- 601 37, 935 1, 1422 35 45.
- 1843 42, 2111 39 49, 2509 44.
- 7252 8, 2000 7, 3146 6, 3547 20, 3.
- 8609 19, 3719 27 34, 3747 16, 3771 17.
- 8771 17 38, 8149 1 2, 4589 27.
- 4321 20, 4325 6, 7263 50.
- 4524 38, 4584 50, 4321 45, 5521
- 18 37, 6133 29, 6410 3, 6037 24, 8.
- 6040 48, 7140 41, 7217 8 20.
- 7251 35, 7365 44.
- A 25 Fr. Serie 933 Nr. 12.
- 601 37, 935 1, 1422 35 45.
- 1843 42, 2111 39 49, 2509 44.
- 7252 8, 2000 7, 3146 6, 3547 20, 3.
- 8609 19, 3719 27 34, 3747 16, 3771 17.
- 8771 17 38, 8149 1 2, 4589 27.
- 4321 20, 4325 6, 7263 50.
- 4524 38, 4584 50, 4321 45, 5521
- 18 37, 6133 29, 6410 3, 6037 24, 8.
- 6040 48, 7140 41, 7217 8 20.
- 7251 35, 7365 44.

- 2) Freiburger Staatsbank.
- 3) 100 Fr.-Lose von 1895.
- 4) Prämienziehung am 10. Mai 1897.
- 5) Ziehbar am 1. März 1899 oder auch sofort unter Abzug eines Discounts von 4%.
- 6) A 35.000 Fr. 10041.
- 7) A 12.000 Fr. 4046.
- 8) A 1000 Fr. 45622.
- 9) A 1000 Fr. 10523.
- 10) A 400 Fr. 25033 80216 43405
- 45128 77070.
- 11) A 200 Fr. 32255 5000 10738 18001
- 14995 15404 24660 25178 3118 28871
- 39050 30545 605 82231 758 34255
- 34542 38012 40456 654 41653 48732
- 46534 40142 349 767 81955 82650
- 880 404 751 59455 61734 643 80609
- 65629 68822 72221 551 72129 74631.

- 10) Schwedische 10 Thlr.-Lose von 1860.
- 11) Verlosung am 1. und 3. Mai 1897.
- 12) Ziehbar am 1. Juli 1897.
- 13) A 5000 Thlr. 112419.
- 14) A 1000 Thlr. 14462.
- 15) A 500 Thlr. 54214.
- 16) 1500 Thlr. 111553 14444 155233
- 17) 242923
- 18) A 60 Thlr. 85563 43575 67354
- 19) 76338 76522 99966 102722 182647
- 20) 182651 202025.
- 21) A 35 Thlr. 85792 43639 48315
- 22) 60262 62825 8414 83537 84688
- 23) 110625 111073 133385 143445 143383
- 24) 147346 184549 188518 213150 218953
- 25) 227801 230147.
- 26) A 35 Thlr. 27101 10965 24135
- 27) 24104 24387 30545 37149 78232 82507
- 28) 85805 91388 97540 98055 98989 118675
- 29) 120088 127487 131599 141068 142349
- 30) 142386 162416 175102 176918 177339
- 31) 182575 184254 188566 198850 200237
- 32) 200929 204992 209411 207991 208890
- 33) 204755 208946 213025.
- 34) A 10 Thlr. 8122 370 535 695
- 35) 784 791 930 981 1032 906 575 667
- 36) 383 577 782 794 906 924 945 981
- 37) 2013 628 146 195 331 504 555 823
- 38) 522 921 2021 655 139 217 338 434
- 39) 632 736 4297 474 589 561 721 727
- 40) 874 884 981 5061 139 357 427 524
- 41) 563 570 655 706 804 854 872 887
- 42) 6007 7068 698 370 374 576 618 630
- 43) 786 800 800 7261 510 601 601 729
- 44) 865 909 8106 138 251 271 279 437
- 45) 388 412 435 437 519 581 612 617 671
- 46) 972 980 9009 121 151 349 402 909
- 47) 665 702 719 797 814 945 955 1010
- 48) 276 566 938 940 11084 114 342 337
- 49) 554 570 577 578 706 12117 192 605
- 50) 681 688 682 788 828 834 13031 090
- 51) 096 314 523 642 753 774 838 975
- 52) 14033 204 254 506 520 628 667
- 53) 15231 214 338 350 400 571 584 705
- 54) 808 844 869 10350 851 511 515 805
- 55) 982 17096 069 189 487 548 602 669
- 56) 696 18291 319 714 743 745 898 977
- 57) 987 19068 177 379 443 514 755 977
- 58) 20075 450 136 217 505 601 679 812
- 59) 830 841 21059 087 177 227 244 313
- 60) 328 439 866 877 878 904 748 840 800
- 61) 804 838 981 22034 190 489 666 718
- 62) 868 92014 080 121 262 318 319 340
- 63) 341 414 523 603 700 852 24017 071
- 64) 130 195 203 207 302 309 305 573 578
- 65) 697 741 869 868 987 955 25186 17
- 66) 839 838 981 22034 190 489 666 718
- 67) 868 92014 080 121 262 318 319 340
- 68) 341 414 523 603 700 852 24017 071
- 69) 130 195 203 207 302 309 305 573 578
- 70) 697 741 869 868 987 955 25186 17

- 5) Hessische Ludwigs-Eisenbahn.
- 6) Den Inhabern der künftigen 4% Obligationen 1864/65 und 1881 wird der Umtausch gegen 5% Hessische Staats-Schuldverschreibungen der Anleihe von 1895 zum gleichen Nominalbetrage mit einer Zuzahlung von 4% angetragen.

- 10) Schwedische 10 Thlr.-Lose von 1860.
- 11) Verlosung am 1. und 3. Mai 1897.
- 12) Ziehbar am 1. Juli 1897.
- 13) A 5000 Thlr. 112419.
- 14) A 1000 Thlr. 14462.
- 15) A 500 Thlr. 54214.
- 16) 1500 Thlr. 111553 14444 155233
- 17) 242923
- 18) A 60 Thlr. 85563 43575 67354
- 19) 76338 76522 99966 102722 182647
- 20) 182651 202025.
- 21) A 35 Thlr. 85792 43639 48315
- 22) 60262 62825 8414 83537 84688
- 23) 110625 111073 133385 143445 143383
- 24) 147346 184549 188518 213150 218953
- 25) 227801 230147.
- 26) A 35 Thlr. 27101 10965 24135
- 27) 24104 24387 30545 37149 78232 82507
- 28) 85805 91388 97540 98055 98989 118675
- 29) 120088 127487 131599 141068 142349
- 30) 142386 162416 175102 176918 177339
- 31) 182575 184254 188566 198850 200237
- 32) 200929 204992 209411 207991 208890
- 33) 204755 208946 213025.
- 34) A 10 Thlr. 8122 370 535 695
- 35) 784 791 930 981 1032 906 575 667</

.....

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften mitzubringen. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen

des „**Wiesbadener Tagblatt**“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, **Samstag 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stck 5 Pfg.**, von 6 Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme**. Der elche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Einsicht gelangen. — Bei schriftlichen Offerten bitten beizulegen: für Wiedererlangung eines beigelegten Original-Bezeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir die Abschrift worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Schnellphotographie Schießhalle.

Geöffnet von Morgens 4 Uhr an am Himmelfahrtstage
und die beiden Pfingsttage. 7118

M. Auerbach

Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8,
empfehlen tadellos sitzende Garderobe.

Tropicals,
weisse Cheviots,

cover coats in grosser Auswahl zur An-
fertigung nach Maass vorrätig. 6986

Specialität: Reithose ohne Naht.

Einzelne Knaben-Hosen,

aus den in meinem Waggeschäfte sich ergebenden Resten
gefertigt (nur reinwollene Stoffe), für das Alter von 6 bis
12 Jahren passend, empfiehlt zu 7001

3 und 4 Mt.

Jean Martin,

Langgasse 47.

Langgasse 47.

Grosse Auswahl garnierter

Damen-Hüte

feinen Genres

zu bekannt billigen Preisen empfiehlt 6452

A. Wolff, Kleine Burgstr. 10.

Gravatten, Handschuhe, Hosenknöpfe, etc. etc.

Sehr elegantes Costüm von 6 Mt. an, Handschuhe von 12 Mt. an werden schnell und unter Garantie angefertigt. Bitte nicht, Hartungstrasse 8, Part.

Tischbestecke.

Messer, Gabeln und Löffel,

12 Messer, 12 Gabeln von 12. 3. an,
12 " 12 " feine, " 4.50 "

Alpaca Messer, Gabeln u. Löffel,

12 Messer, 12 Gabeln 12. 22,

12 Besteckmesser, feinstes Stahl, 12. 2.60,

12 feinste Tafelmesser mit Nadelstücken,

Taschenmesser,

Küchenmesser,

Schinkenmesser, auch größere,

Messer für Hotels in besten Solinger Waaren

bei

6184

M. Rossi,

Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.

Eischränke,

Hollschrankwände,

Balkon- und Gartenmöbel

empfehlen

7116

M. Frorath,

Eisenwaaren, Haus- u. Küchengeräthe,

Telephon No. 241.

Salmer

Wird in fünf Minuten alle

Fliegen,

schwarze, gelbe, weiße

in Zimmer,

Stiche oder Störung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dolans ist nur

echt in der

verleg. Flaschen

zu 20 u. 50 Pfg.

Flaubertel

unbedingt notwendig, hält

schon 15 Pfg. zu haben

in Wiesbaden in der Löwen-Apotheke, Kaffstätten u. Gerbereien

P 52

P. Thomasowski u. Frau, Masseure,

Wohnen Langgasse 23, 2 Tr. Eingang Goldgasse.

Ein schottischer Schäferhund, 9 Monate alt, reine Rasse,

zu verkaufen bei Philipp Sixt, Amöneburg bei Biedrich.

The Premier Cycle Co. Ltd.,
Doos b. Nürnberg, Eger, Berlin O. 27.



General-Vertreter für Wiesbaden u. Umgebung:
Carl Kreidel,
Wiesbaden.

(Nbg. & A77/2) P 140

Lieferung von Dinern und Sonpers.
Wilh. Petri, Friedrichstraße 31.

Lische jeder Länge u. Breite, Stühle, Silberne Bedeck, Zeller,
Schüsseln, Tassen und Gläser jeder Art bill. zu versehen, auch
werden die Gegenstände ohne Lieferung von Gläsern abgegeben. 6185



COGNAC
aus der
Cognacbrunnerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Flasche Mk. 1.80 bis Mk. 5. —.

Alleinige Verkaufsstelle:

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

6537

Oesterreichische Feinbäckerei

Carl Schwarte,

37. Friedrichstraße 37,

empfiehlt alle Sorten Bröden u. Brod, Conditorei-
waaren von den einfachsten bis zu den hochfeinsten
Ausführungen in bekannter Güte. 4097

Bestes Hausener Brod,

1 No. 20, 2 No. 40 Pfg. täglich frisch. 6710

Bäckerei Wilh. Stiefvater, Saalgasse 14.

Kornbrod 35 Pfg.,

täglich frisch. 3075

Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Saalgasse 14.

Empfehle meine natürlich gebackenen

Kaffee's

per Pfd. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70 und 1.80 Mt. 6597

Wörthstraße 1. A. Loether, Wörthstraße 1.

Colonialwaaren, Delicatessen, Obst- und Gemüse-Conserven.

Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Auf Wunsch täglich Nachfrage. — Streng reelle und aufmerksame Bedienung. — Billigste Preise. 6404

Flaschenbiere

aus der Brauerei Binding, Frankfurt a. M., hell, Pilsener Art,
der Ersten Kulmbacher Actien-Brauerei, dunkel, der Brauerei
Sedlmayr, München (Leibbräu), des Bürgerl. Brauhauses, Pilsen,
der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Mainzer Actien-
Brauerei, Pale-Ale und Extra-Stout von Bass & Co., London,
und ff. Berliner Tafel-Weissbier

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen die

6727

Bierhandlung von Franz Hunger,

Frankenstrasse 15.

Telephon No. 104.

Telephon No. 104.

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

Aparte Neuheiten moderner Wasch-Stoffe und Leinen.

4. Webergasse 4. J. Bacharach, 4. Webergasse 4.

Heilanstalt und Pension „Villa Maria“ Lindenfels i. Odw.

Anwendung des gesamten Wasserheilverfahrens; medizinische Bäder aller Art; Elektrizität; Massage; Heilgymnastik; Diätetiken. Günstigster Aufenthalt für Nervenleidende, Erholungsbedürftige und chronisch Kranke der verschiedensten Art. (Geisteskranken und Phthisikern sind ausgeschlossen.)
Näheres durch den Besitzer

Dr. Schmitt.

Als angenehme Unterhaltung in der Sommerfrische dürften die verschiedenen

Liebhäber-Künste

gelten, insbesondere Holz- und Lederbrand, Kerb- und Lederschnitt, sowie Gobelin-Malerei.

Zur Ausführung solcher Arbeiten empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager in geschmackvollen Holz- und Leder-Gegenständen, wie in aparten Neuheiten in Blech und Pappe für Mal- und Brennzwecke.

Brenn-Apparate sowohl, als alle erforderlichen übrigen Werkzeuge und Materialien sind stets in bester Qualität und zu vortheilhaftesten Preisen vorrätig.

Langgasse 50,
Entresol.
Adolf Geis,
Kunstgewerbliche Werkstätte.


H. Schütz,

Uhrmacher und Goldarbeiter, Gr. Burgstraße 10.
Lager und Werkstätte von Uhren, Gold- und
Silberwaaren im 1. Stod. 3167
Günstige Gelegenheit zu Confirmations-Geldschen.

Revolvier-Gravatte.



Diese Gravatte ist eine der
„diegenen und prächtigsten“
der Welt und dem stän-
digen Standpunkt aus be-
trachtet auch die billigste. Wer
diese Gravatte geliebt hat,
ist entschieden der Ansicht,
dass bisher in diesem Artikel
etwas Besseres noch nicht
erfunden. Jede Gravatte, selbst
die theuerste, wird unbrauch-
bar, wenn der Knoten un-
sauber oder lödirt ist, die
Revolvier-Gravatte indes hilft
diesem Uebelstande vollständig
ab und ergibt 4-5 Gravatten
anderer Art. Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.

Nur noch kurze Zeit

dauert der Concurs-Ausverkauf **Mauergasse 8.** Das
Engros-Lager besteht in Porzellanen, Garnituren, Spitzen,
Andysen, Futterstoffen, Kurzwaaren u. Da die Artikel nur
bester, feinsten Qualität sind, so bietet sich dem
kaufstüchtigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei jetzt an-
fangender Saison billige einzukaufen.

**Selten günstige Gelegenheit für
Wiederverkäufer u. Schneiderinnen.**

Der Concursverwalter.

Damen-Costüme

werden unter Garantie für guten Sitz und feinste Ausführung
nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damen-Schneider,
Zaalgasse 28, 1. Etage.

Zeichnungen für Entwürfe, sowie alle Arten Handarbeiten.
werden angenommen und bestens besorgt.

Franz Geyer, Wwe., Schulberg 4, 2. St.

Bitte

meine Schaufenster zu beachten.

Baar-Verkauf

zu äusserst billigen Preisen.

Garantie

für gutes Tragen, neuer eleganter Schnitt.

Knaben-Anzüge in allen Grössen.

Unsere neu errichteten

2 Lawn Tennisplätze

und neu erbaute **Gymnastikhalle**, mit allen Apparaten für
moderne Heilgymnastik versehen, stehen dem Publikum auch
ausserhalb der Anstalt zur Verfügung. In letzterer finden täglich
von 1/2-11 Uhr gymnastische Übungen unter Leitung eines
erprobten Lehrers statt.

3 kleine Badebassins

mit beständig frisch zuffliessendem Wasser, das auf 15-19° R.
temperirt werden kann, ebenso temperirte Douchen, sowie alle
unsern Bade- und Kuranrichtungen stehen ebenfalls Nicht-
Pensionären zur Verfügung.

Näheres durch die Direction.

Dr. Lehr'sche Kuranstalt Bad Nerothal.

Die höchsten Preise

für ein. Möbelschädel, ganze Wohnungseinrichtungen,
Waffen, Jagd- und Reitgeräthe, u. Damen-Garderoben,
Gold- u. Silberwaaren, Brillanten, Fahrräder, Waaren
aller Art, überhaupt für alle nur erdenklichen Gegenstände
erzielen

die Eigentümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den
wöchentlich im Versteigerungstale des Auktionators

Wilh. Klotz,

3. Adolphstraße 3.

stattfindenden Auktionen, prompte Erledigung unter billiger
Berechnung. Versteigerungen zur event. Uebernahme und Abholung
werden pünktlich besorgt.

Kein Laden.

Empfehle meine billige Reparatur-Werkstätte für

Goldwaaren und Uhren.

F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Kein Laden.

Ia Kernseife,

weiss 24 Pf., bei 5 Pf. 22 Pf., hellgelb 22 Pf., bei 5 Pf. 21 Pf.,
Schmierseife, weiss 20 Pf., dunkel 17 Pf., die. Wasch- und
Seifenpulver billigt, Soda bei 5 Pf. 20 Pf., Putzseife
von 20 bis 50 Pf. empfiehlt

Wörthstraße 1. A. Loether, Wörthstraße 1.

Eucasin u. Eucasin Cacao.

Neuest. Kräftigungs- u. Ernährungsmittel f. Bleichsüchtige, Magen-
u. Lungenleidende, Genuessende, schwächl. Kinder u. Gichtleidende.

Langgasse 28,
Jul. Steffelbauer, im Adler, 6310

Bowlen-Wein

13 Flaschen Mk. 6.—, ohne Glas
25 " " 11.—, accisefrei
50 " " 26.—, ins Haus geliefert,
empfehl

Carl Eduard Herm. Doetsch,

vorm. C. Doetsch,

Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

NB. Zur Erleichterung meines Umzugs verkauf
ich sämtliche Weine u. s. w. mit bedeutendem
Nachlass.

Schlagsahne

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Kuch- und Stückkohlen von
bestmöglicher Qualität, sowie Eisenbleche von beste
Alte Baue zu billigen Preisen zu bestehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 5954
Ellenbogengasse 17 u. untere Adelsheidstr. 2a.
Telefonruf No. 527.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,

Kirelgasse 6.

3 Mark.



Prince of Wales

Prima Filzhut.

Vorzüglich im Tragen.

Elegante Ausstattung.

Neueste Form.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

5176

Herren-Anzüge,

Paletots, Joppen,
Hosen, Westen
etc.

in allen Preislagen und besonders grossem Sortiment empfiehlt

Carl Meilinger,

Ecke

Ellenbogen- u. Neugasse.

Anfertigung nach Maass.

Radler-Anzüge von 16 Mark an.